

**Landeshauptstadt Erfurt
Stadtverwaltung
Stadtentwicklungsamt**



Kommunalstatistisches Heft 45

**Ergebnisse der Wahl
zum 15. Deutschen Bundestag am 22. September 2002
in der Landeshauptstadt Erfurt**

Kommunalstatistisches Heft 45
Landeshauptstadt Erfurt Stadtentwicklungsamt,
Bereich Statistik und Wahlen,
Erfurt, September 2002

Redaktion: Herr Eberhard Schubert
Bearbeitung: Herr Ulrich Scheffler

Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Postbezug: Landeshauptstadt Erfurt
Stadtverwaltung
Stadtentwicklungsamt, Bereich Statistik und Wahlen
Postfach 10 05 53
99005 Erfurt

Direktbezug: Landeshauptstadt Erfurt
Stadtverwaltung
Stadtentwicklungsamt, Bereich Statistik und Wahlen
Fischmarkt 11
99084 Erfurt

Statistischer Auskunftsdienst: 0361/655 1491
FAX: 0361/655 1499
E-Mail: statistik@erfurt.de

Quellen: Kreiswahlleiter des Wahlkreises 194
Thüringer Landesamt für Statistik

Zeichenerklärung

- = Ergebnis gleich Null
0 = Zahl ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheiten
. = entsprechende Angabe liegt nicht vor oder Veröffentlichung ist aus
Datenschutzgründen nicht möglich
... = Angabe lag bei Redaktionsschluß noch nicht vor
x = Angabe kann aus sachlichen Gründen nicht gemacht werden
r = berichtigte Angabe
davon = Summe der Einzelpositionen ergibt Gesamtsumme (Aufgliederung)
darunter = nur ausgewählte Einzelpositionen (Ausgliederung)

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkung	4
1 Wahlgebietsgliederung	6
2 Wahlausschuss und Wahlorganisation	8
3 Der Stimmzettel	9
4 Wahlbeteiligung	10
4.1 Briefwahl	11
5 Erststimmenergebnis	13
6 Zweitstimmenergebnis	14
7 Analyse der Bundestagswahlergebnisse in der Stadt Erfurt	15
8 Urnen- und Briefwahlergebnisse	23
9 Kleinräumige Analyse der Bundestagswahlergebnisse in der Stadt Erfurt	24
10 Analyse der Wahlbeteiligung in Wahlbezirken der repräsentativen Wahlstatistik	27
11 Ergebnisse in den Urnenwahlbezirken	29
11.1 Erststimmenergebnis auf Stadtteilebene für die Urnenwahlbezirke	32
11.2 Zweitstimmenergebnis auf Stadtteilebene für die Urnenwahlbezirke	36
12 Wahlergebnis für die Briefwahlbezirke nach Siedlungsstrukturen	40
13 Karten zum Bundestagswahlergebnis auf Stadtteilebene	42
Anlage Wahlergebnisse nach Wahlbezirken	45
Erststimmenergebnis nach Wahlbezirken	46
Zweitstimmenergebnis nach Wahlbezirken	64

Vorbemerkung

Am 22. September 2002 fand die Wahl zum 15. Deutschen Bundestag erstmalig für die neue Wahlkreiseinteilung auf Bundesebene mit 299 Wahlkreisen statt. Das gesamte Stadtgebiet Erfurt bildet im Gegensatz zur Vergangenheit, wo Erfurt auf die Wahlkreise 300 und 301 aufgeteilt war, den Bundestagswahlkreis 194 "Erfurt".

Für die Vorbereitung und Durchführung der Bundestagswahl 2002 galten folgende Vorschriften:

- Bundeswahlgesetz (BWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juli 1993, zuletzt geändert durch Art. 1 Gesetz vom 7. Mai 2002
- Bundeswahlordnung (BWO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. April 2002, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 30. April 2002

In der Anlage zu § 2 Abs. 2 BWG ist die neue Wahlkreiseinteilung, bei der die Landeshauptstadt Erfurt den Wahlkreis 194 - Erfurt bildet, festgeschrieben.

Wahlberechtigt waren alle Deutschen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hatten und nach § 13 BWG nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen waren.

Jeder Wahlberechtigte hatte bei der Bundestagswahl zwei Stimmen. In den Deutschen Bundestag werden 598 Abgeordnete gewählt, davon 299 nach Kreiswahlvorschlägen in den Wahlkreisen (Erststimme) und die übrigen nach Landeslistenvorschlägen (Zweitstimme).

Für die Organisation in der Landeshauptstadt Erfurt kam die Dienstanweisung zur Sicherung der ordnungsgemäßen und termingerechten Durchführung von allgemeinen Wahlen in Zusammenarbeit der Ämter der Stadtverwaltung, insbesondere der Ämter:

- Stadtentwicklungsamt, Bereich Statistik und Wahlen,
- Personalamt,
- Einwohner- und Meldeamt,
- Amt für Datenverarbeitung und
- Amt für Hochbau und Gebäudeverwaltung,

zur Anwendung. Hierin sind die Aufgaben und die Zuständigkeiten geregelt.

Dem Bereichsleiter Wahlen und Statistik im Stadtentwicklungsamt, Herrn E. Schubert, war die Aufgabe als Kreiswahlleiter übertragen.

Der gesamte Bereich der Erstellung und Fortschreibung des Wählerverzeichnisses, der Ausgabe von Wahlscheinen sowie Briefwahlunterlagen konnte an zwölf PC-Arbeitsplätzen abgewickelt werden. Weiterhin gelangte das Programmpaket des Landeswahlleiters zur Ergebniserfassung und Präsentation am Wahlabend zum Einsatz.

Den Mitarbeitern der oben genannten Ämter, aber auch allen Ämtern der Stadt Erfurt, die zeitweilig Personal abgeordnet haben, gilt in diesem Zusammenhang der besondere Dank. Hier wurde großes Engagement gezeigt, um eine ordnungsgemäße Wahl zu sichern. Weiterhin ist allen Mitarbeitern in Wahlvorständen zu danken, die am Tag der Bundestagswahl die Möglichkeit zum Urnengang der etwa 162 000 Wahlberechtigten sicherten. Zur Wahl waren über 1 300 Wahlhelfer in 162 Urnenwahlvorständen und 25 Briefwahlvorständen im Einsatz, die bis in die späten Abendstunden hinein arbeiteten, um das Wahlergebnis zu ermitteln.

Das vorläufige Wahlergebnis konnte so am Wahlabend um 22.14 Uhr für die Ladeshauptstadt Erfurt festgestellt werden. Erfurt war damit der sechste Wahlkreis in Thüringen, der dieses geschafft hatte.

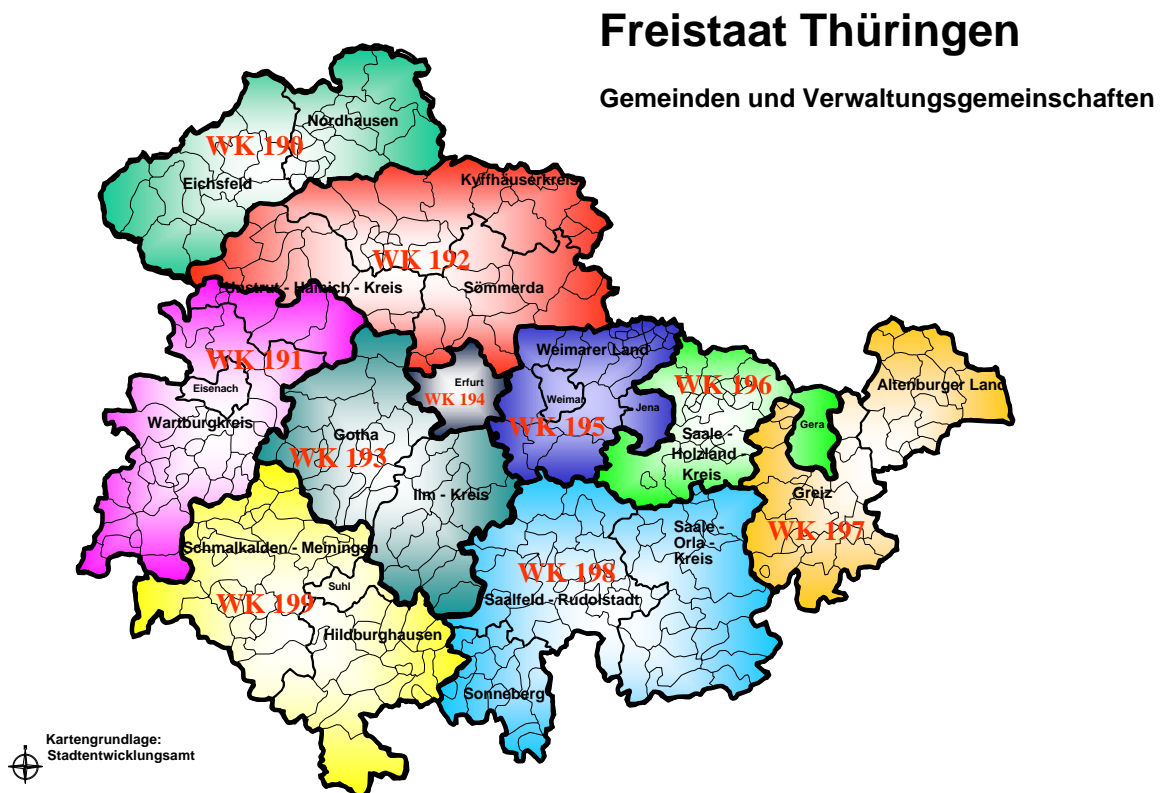
Im vorliegenden Kommunalstatistischen Heft 45 wird die Bundestagswahl vom 22. September 2002 aus statistischer Sicht betrachtet. Die Ergebnisanalyse geht bis in die einzelnen Wahlbezirke hinein und liefert so ein detailliertes Bild der Stimmabgabe. Zahlreiche Abbildungen, Vergleiche, kartografische Darstellungen und Tabellen führen zu interessanten Informationen und Erkenntnissen, die in die Arbeit der Bundes-, Landes- als auch der Kommunalpolitiker direkt einfließen können.

E. Schubert
Kreiswahlleiter

1 Wahlgebietgliederung

Die Mitglieder des 15. Deutschen Bundestages wurden für die Dauer von vier Jahren je zur Hälfte nach Kreiswahlvorschlägen aus den Wahlkreisen nach dem einfachen Mehrheitswahlrecht und zum anderen nach Landeswahlvorschlägen nach dem Verhältniswahlrecht gewählt. Entsprechend der Anlage zu §2 Abs. 2 des Bundeswahlgesetzes stimmten die Wahlberechtigten der Landeshauptstadt Erfurt einheitlich im Bundestagswahlkreis 194 ab.

Die nachfolgende Übersichtskarte stellt die Einordnung innerhalb des Freistaates Thüringen grafisch dar:



Die Stadt Erfurt wurde in 162 Urnenwahlbezirke und 25 Briefwahlbezirke aufgeteilt.

Für die räumliche Zuordnung der Wahlbezirke gilt:

- Urnenwahlbezirke die ersten beiden Ziffern des Wahlbezirkes entsprechen dem Stadtteil
- Briefwahlbezirke die ersten beiden Ziffern des Wahlbezirks sind "99", die Briefwähler lassen sich einem der drei Siedlungsstrukturtypen städtisch, Plattenbau und dörflich zuordnen (eine Zuordnung zu einem Stadtteil ist nicht möglich).

Wahlbezirk	Wahlberechtigte	Wahlbezirk	Wahlberechtigte	Wahlbezirk	Wahlberechtigte	Wahlbezirk	Wahlberechtigte
0111	1203	0616	756	1414	1278	3011	961
0112	1403	0617	794	1416	970	3012	875
0113	1305	0711	829	1417	907	3111	665
0121	1097	0712	1238	1511	940	3121	279
0122	1056	0713	984	1513	1024	3211	965
0123	1158	0715	959	1521	1200	3221	930
0125	1061	0811	864	1522	1262	3311	1243
0131	1331	0812	795	1523	1131	3321	236
0132	1057	0813	914	1532	1144	3411	1185
0133	936	0814	1027	1534	990	3511	421
0211	899	0822	1365	1611	1155	3611	380
0212	1114	0823	1104	1612	1110	3711	474
0213	971	0825	1388	1712	1383	3811	503
0214	923	0831	961	1812	924	3911	1081
0215	759	0833	799	1912	622	4011	1055
0221	1277	0835	1039	2012	1022	4021	894
0222	1241	0912	1105	2112	1244	4111	993
0223	1150	0922	676	2114	1228	4211	1017
0224	984	1011	1056	2221	1220	4311	257
0313	931	1013	993	2222	959	4411	541
0314	1027	1015	1288	2223	1181	4511	869
0315	523	1021	1042	2311	1022	9901	-
0316	1085	1023	1131	2313	1107	9902	-
0321	995	1025	908	2314	970	9903	-
0322	1135	1111	793	2316	1030	9904	-
0323	1226	1112	930	2322	1252	9905	-
0324	1224	1113	945	2323	1252	9906	-
0325	956	1114	978	2325	1351	9907	-
0412	813	1115	1244	2412	737	9908	-
0421	1017	1116	923	2421	1134	9909	-
0422	867	1117	905	2422	1153	9910	-
0423	1056	1121	863	2424	1156	9911	-
0424	993	1122	1109	2425	1147	9912	-
0425	986	1123	979	2426	957	9913	-
0431	1080	1124	972	2427	780	9914	-
0432	947	1125	944	2428	1152	9915	-
0433	976	1211	799	2511	1227	9916	-
0434	1039	1311	972	2512	1181	9917	-
0435	1031	1312	1254	2513	1068	9918	-
0511	1059	1321	1141	2515	1248	9919	-
0514	937	1322	1197	2611	932	9922	-
0515	1112	1323	1116	2711	998	9923	-
0516	1071	1324	1096	2712	925	9924	-
0518	1065	1325	979	2713	968	9925	-
0611	917	1332	926	2811	547	9926	-
0612	1239	1411	996	2911	1225	9999	-
0615	1101	1413	1041	2921	290		

Im Auftrag des Landeswahlleiters wurde in elf Wahlbezirken Stimmzettel für die repräsentative Wahlstatistik benutzt. Die Auswertung dazu erfolgte durch das Thüringer Landesamt für Statistik. Die Wahlbezirke sind:

0315 0434 0515 0516 0518 2112 Die Briefwähler aus dem Stadtteil 03 wurden für die
2311 3012 3411 9903 9999 repräsentative Wahlstatistik ausgewählt. Auf Grund
der großen Anzahl der Briefwähler erfolgte die Aus-
zählung in zwei Briefwahlstimmbezirken (9903 und 9999).

2. Wahlausschuss und Wahlorganisation

Mit dem Aufruf zum Einreichen von Wahlvorschlägen der Wahlkreisbewerber am 25. Januar 2002 im Amtsblatt begann die heiße Phase der Wahlvorbereitung.

Parallel dazu wurde die Werbung von mehr als 1 300 Wahlhelfern für die 187 Urnen- und Briefwahlvorstände eingeleitet. Es mussten je Wahlvorstand sieben Personen (Wahlvorsteher, Schriftführer, ihre Stellvertreter und weitere drei Beisitzer) sowie entsprechende Reservekräfte gewonnen, geschult und eingeteilt werden.

Der 18. Juli 2002 war der letzte Tag für die Einreichung von Wahlvorschlägen. Insgesamt sechs Wahlkreisbewerber reichten für den Wahlkreis 194 ihre Unterlagen ein. Davon musste nur einer, der Bewerber der DSU, mindestens 200 gültige Unterstützungsunterschriften beibringen. Diese und weitere Unterstützungsunterschriften von Erfurtern für die Landeslisten von Parteien, die nicht im Bundestag oder in einem Landtag vertreten sind, mussten vom Einwohnermeldeamt geprüft und beglaubigt werden.

Am 26. Juli 2002 um 13 Uhr tagte der Wahlausschuss des Wahlkreises 194 zur Entscheidung über die Zulassung der Wahlkreisbewerber. Alle sechs eingereichten Wahlvorschläge konnten zugelassen werden.

Die Gewinnung von Wahlhelfern wurde neben intensiver Öffentlichkeitsarbeit erstmals durch Anforderung aus Landesbehörden betrieben. Bereits vor den Sommerferien konnten 90 Prozent der benötigten Helfer gewonnen werden. Insgesamt waren 37 Prozent Bürger, 13 Prozent aus dem öffentlichen Dienst von Landesbehörden, Sparkasse, ... und die restlichen 50 Prozent Helfer aus den Ämtern und Betrieben der Stadtverwaltung Erfurt.

Die Schulung der Wahlvorsteher, der Stellvertreter und der Schriftführer fand innerhalb einer Woche Anfang September im Rahmen von fünf Schulungsveranstaltungen im Rathaus statt. In der Woche vor der Wahl fand zusätzlich noch eine Nachschulung statt.

Der Wahltag hatte einen reibungslosen Verlauf. Im Festsaal des Rathauses wurden wiederum mit Unterstützung des lokalen Fernsehsenders TV-Erfurt die Ergebnisse präsentiert. Um 22.14 Uhr wurde das Ergebnis des letzten von 187 Wahlbezirken erfasst.

Am Donnerstag, dem 26. September 2002 um 13 Uhr trat der Wahlausschuss des Wahlkreises 194 zu seiner zweiten Beratung zusammen und stellte das amtliche Endergebnis fest.

Zur technischen Sicherung der Wahl und der Ergebnisermittlung waren etwa 150 Kräfte im Einsatz. In die Wahllokale wurden vor dem Wahltag 324 Wahlurnen und 486 Wahlkabinen (etwa 4 600 Kilogramm) sowie etwa 1 200 Kilogramm Stimmzettel und weitere Wahlunterlagen transportiert.

3 Der Stimmzettel

Stimmzettel

für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 194 Erfurt

am 22. September 2002

Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme

für die Wahl
eines/einer Wahlkreis-
abgeordneten

Erststimme



hier 1 Stimme

für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
- maßgebende Stimme für die Verteilung der
Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -

Zweitstimme

1	Schneider, Carsten Bankkaufmann / MdB Erfurt Lessingstraße 7	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
2	Tillmann, Antje Steuerberaterin Erfurt Auenstraße 6	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>
3	Blechs Schmidt, André Diplomphilosoph Erfurt Walther-Klemm-Str. 30	PDS Partei des Demokratischen Sozialismus	<input type="radio"/>
4	Hoyer, Kathrin Bilanzbuchhalterin Erfurt Klingenstraße 2	GRÜNE BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	<input type="radio"/>
5	Karpinski, Christoph Auszubildender Erfurt Hagebuttenweg 45	FDP Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>
11	Gundlach, Karl-Heinz Meister des Fleischerhandwerks Erfurt Johannesstraße 81	DSU Deutsche Soziale Union	<input type="radio"/>

<input type="radio"/>	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Christoph Matschie, Iris Gleicke, Carsten Schneider, Gisela Schröter, Eckhard Onl	1
<input type="radio"/>	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands Prof. Dr. h.c. Lothar Späth, Manfred Grund, Claudia Nolte, Bernward Müller, Vera Lengsfeld	2
<input type="radio"/>	PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus Gabriele Zimmer, Gerhard Jüttemann, Dr. Ruth Fuchs, Uwe Hksch, Kersten Naumann	3
<input type="radio"/>	GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Katrjn Göring-Eckardt, Marco Schruf, Gisela Rexrodt, Claudius Hillie, Peter Kindermann	4
<input type="radio"/>	FDP	Freie Demokratische Partei Dr. Karlheinz Guttmacher, Dr. Andreas Kniepert, Lulita Schwenk, Volker Weber, Heinz Untermann	5
<input type="radio"/>	REP	DIE REPUBLIKANER Matthias Ritter, Frank Weisch, Friedhard Beck	6
<input type="radio"/>	GRAUE	DIE GRAUEN - Graue Panther Klaus Rudolf, Peter Wälther, Klaus Stahl, Ingeburg Reiche, Gerd Költzsch	7
<input type="radio"/>	ödp	Ökologisch-Demokratische Partei Karl-Edmund Vogt, Franz-Josef Mai, Clemens Roschka, Dr. Ute Böttger, Dr. Frank-Eberhard Wilde	8
<input type="radio"/>	NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands Frank Schwerdt, Andreas Schönleben, Martin Soa, Oswald Müller, Sandro Tauber	9
<input type="radio"/>	Schill	Partei Rechtsstaatlicher Offensive Dr. Martin Moderegger, Günther Steinert, Sabine Clair, Heiko Dieter Maaf, Uwe Friedrichs	10

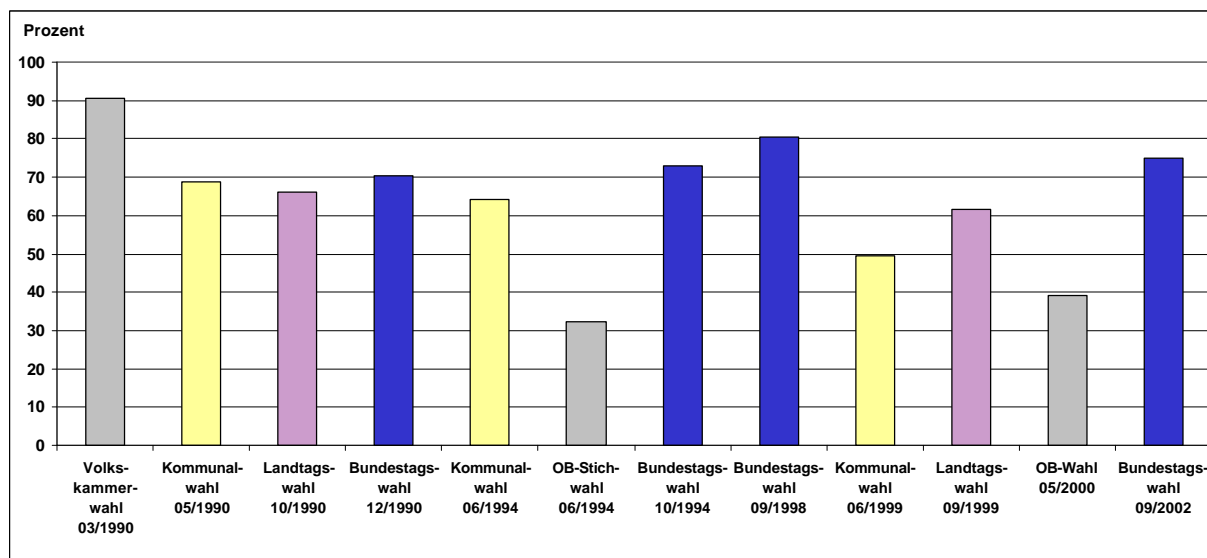
4 Wahlbeteiligung

Am 22. September 2002 fand die Wahl zum 15. Deutschen Bundestag statt. Die Wahllokale waren von 8 bis 18 Uhr geöffnet.

Für die Wahlbeteiligung in der Stadt Erfurt ergab sich:

	Wahlbe- rechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung
Wahlkreis 194 (Erfurt)	161 977	121 524	75,0 Prozent

Die Entwicklung der Wahlbeteiligung seit 1990 zeigt folgendes Bild:



Die Wahlbeteiligung von 75 Prozent bei der Bundestagswahl 2002 lag nah beim Landesdurchschnitt von 74,8 Prozent. Sie hat gegenüber der Bundestagswahl 1998 um über fünf Prozent abgenommen, im Vergleich zu den Wahlen der anderen parlamentarischen Vertreter ist sie aber nach wie vor deutlich höher (die Oberbürgermeisterwahl 2000 hatte eine Wahlbeteiligung von nur 39 Prozent).

4.1 Briefwahl

Bei der Bundestagswahl konnten die Wahlberechtigten die Briefwahl in Anspruch nehmen. Briefwahl ist nach schriftlicher Antragstellung möglich. Die Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte beinhaltete diesen Antrag:

Wahlscheinantrag											
(Bei Postversand in frankiertem Umschlag absenden)											
An die Stadtverwaltung Erfurt Briefwahlbüro PF 10 05 53 · 99005 Erfurt	Wahlscheinantrag nur ausfüllen, unterschreiben und absenden, wenn Sie nicht in Ihrem Wahlraum, sondern in einem anderen Wahlbezirk Ihres Wahlkreises oder durch Briefwahl wählen wollen. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.										
Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines für die umseitig angegebene Wahl zum Deutschen Bundestag											
(Nachstehende Angaben bitte in Druckschrift)											
Ich beantrage die Erteilung eines Wahlscheines – für											
Familienname: _____ Vornamen: _____ Tag der Geburt: _____ Wohnung: _____ _____ (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="background-color: black; color: white;">Für amtliche Vermerke</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>Eingegangen:</td></tr> <tr><td>Wahlkreis:</td></tr> <tr><td>Wahlbezirk:</td></tr> <tr><td>Lfd. Nr. des Wählerverzeichnisses:</td></tr> <tr><td>Sperrvermerk „W“ im Wählerverzeichnis eingetragen:</td></tr> <tr><td>Nr. des Wahlscheines:</td></tr> <tr><td>Unterlagen abgesandt / abgeholt am:</td></tr> <tr><td>Antrag wurde abgelehnt – Bescheid erteilt am:</td></tr> <tr><td>z. d. A.</td></tr> </tbody> </table>	Für amtliche Vermerke	Eingegangen:	Wahlkreis:	Wahlbezirk:	Lfd. Nr. des Wählerverzeichnisses:	Sperrvermerk „W“ im Wählerverzeichnis eingetragen:	Nr. des Wahlscheines:	Unterlagen abgesandt / abgeholt am:	Antrag wurde abgelehnt – Bescheid erteilt am:	z. d. A.
Für amtliche Vermerke											
Eingegangen:											
Wahlkreis:											
Wahlbezirk:											
Lfd. Nr. des Wählerverzeichnisses:											
Sperrvermerk „W“ im Wählerverzeichnis eingetragen:											
Nr. des Wahlscheines:											
Unterlagen abgesandt / abgeholt am:											
Antrag wurde abgelehnt – Bescheid erteilt am:											
z. d. A.											
Es wird versichert, dass einer der nachstehend aufgeführten Gründe für die Erteilung eines Wahlscheines gegeben ist:											
1. Abwesenheit am Wahltag aus wichtigem Grund <input type="checkbox"/> ¹⁾ 2. Verlegung der Wohnung ab dem 34. Tage vor der Wahl (Datum siehe umseitig) in einen anderen Wahlbezirk – innerhalb der Gemeinde <input type="checkbox"/> ¹⁾ – außerhalb der Gemeinde, wobei die Eintragung in das Wählerverzeichnis am Ort der neuen Wohnung nicht beantragt ist <input type="checkbox"/> ¹⁾ 3. Berufliche Gründe, Krankheit, hohes Alter, körperliches Gebrechen oder ein sonstiger körperlicher Zustand, so dass der Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann. <input type="checkbox"/> ¹⁾											
Der Wahlschein und die Briefwahlunterlagen ²⁾											
<input type="checkbox"/> ¹⁾ – soll(en) an meine obige Anschrift geschickt werden <input type="checkbox"/> ¹⁾ – soll(en) an mich an folgende Anschrift geschickt werden: _____ _____ _____ (Vor- und Familienname, Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)											
<input type="checkbox"/> ¹⁾ – wird (werden) abgeholt. ³⁾ _____ den _____ (Ort) (Datum)											
Für Rückfragen bin ich telefonisch erreichbar (freiwillige Angabe): _____ _____ (Unterschrift der antragstellenden Person)											
¹⁾ Zutreffendes ankreuzen. ²⁾ Falls Briefwahl nicht erwünscht, bitte streichen. ³⁾ Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur im Falle einer plötzlichen Erkrankung zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird und diese Unterlagen dem Wahlberechtigten nicht mehr rechtzeitig durch die Post übersandt oder amtlich überbracht werden können.											

Dazu wurde im Rathaus ein Briefwahlbüro eingerichtet, in dem Mitarbeiter des Einwohnermeldeamtes in zwei Schichten an zwölf PC-Arbeitsplätzen mit der Bearbeitung der Briefwahlanträge und der Briefwahl befasst waren. Damit verbunden waren bürgerfreundliche Öffnungszeiten am Montag, Dienstag und Donnerstag von 8.30 bis 18 Uhr sowie am Mittwoch und Freitag von 8.30 bis 13 Uhr. Die gute Ausstattung mit Personal und Technik sicherte einen reibungslosen und zügigen Arbeitsablauf und im Allgemeinen eine kurze Wartezeit für den Wahlberechtigten.

Im Briefwahlbüro wurden von 20 912 Bürgern die Briefwahlunterlagen (12,9 Prozent der Wahlberechtigten) bearbeitet.

41 Prozent der Wahlbriefe gingen per Post ein und 59 Prozent der Briefwähler haben unmittelbar nach dem Beantragen der Briefwahlunterlagen im Briefwahlbüro gewählt. Nicht alle versandten Briefwahlunterlagen wurden wieder zurückgeschickt.

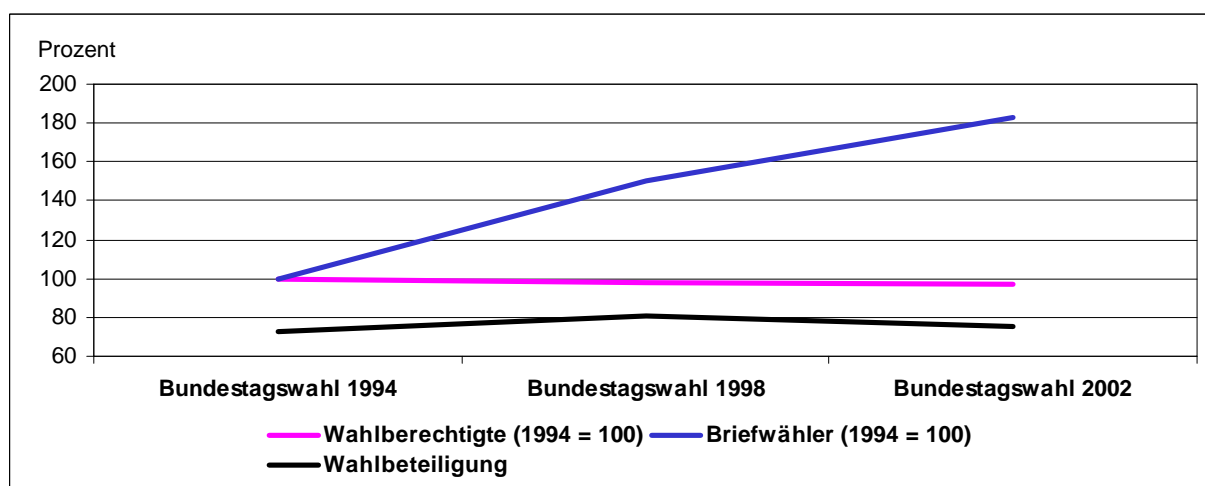
Erstmals war die Beantragung der Briefwahl per E-Mail möglich. Zur Abwicklung stellte der Landeswahlleiter dankenswerterweise ein Verfahren zur Verfügung. Dieses wurde von 192 Wahlberechtigten genutzt.

Der Briefwähleranteil betrug:

	Briefwähler Anzahl	Anteil an den Wahlberechtigten Prozent	Anteil an den Wählern Prozent
Wahlkreis 194	20 104	12,4	16,5

Gegenüber der Bundestagswahl 1994 ist die Zahl der Briefwähler um 83 Prozent gestiegen (1994: 10 988 Briefwähler bei der Bundestagswahl). Der Anteil der Briefwähler an den Wählern insgesamt ist in diesen acht Jahren von neun Prozent auf 16,5 Prozent gewachsen.

Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und Anzahl der Briefwähler in der Landeshauptstadt Erfurt für die Bundestagswahlen 1994, 1998 und 2002



Für die Auszählung wurden 25 Briefwahlbezirke gebildet.

Für die Briefwähler aus dem Stadtteil 03 – Brühlervorstadt wurden Stimmzettel für die repräsentative Wahlstatistik ausgegeben. Die Feststellung des Wahlergebnisses erfolgte in den Briefwahlbezirken 9903 und 9999, die Auswertung für die repräsentative Wahlstatistik erfolgte im Thüringer Landesamt für Statistik.

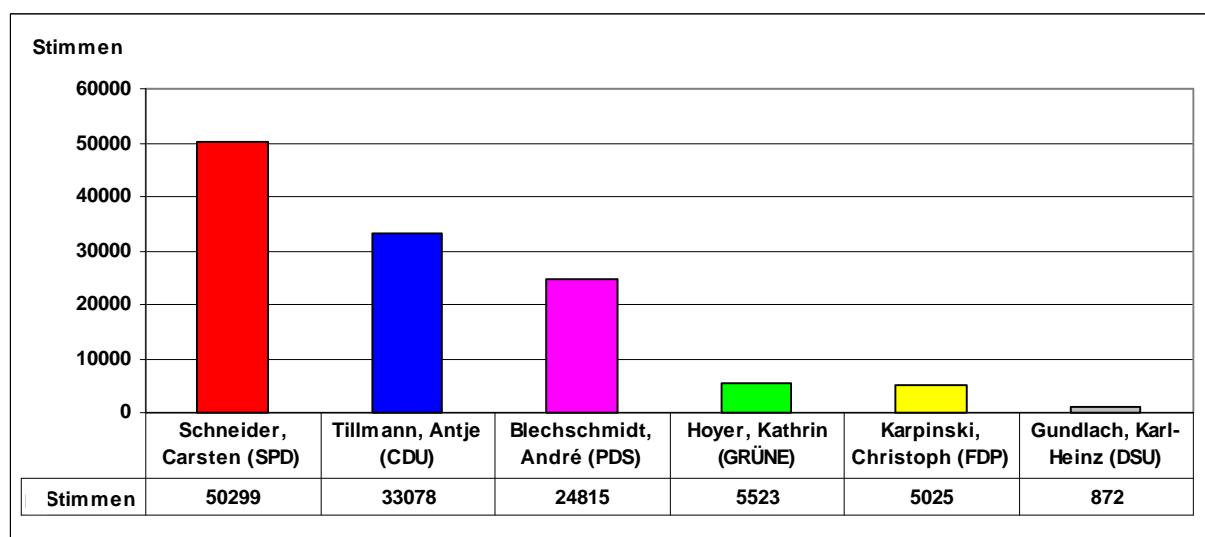
5 Erststimmenergebnis

Wahlkreis	194 Erfurt		
Wahlberechtigte	161 977		
darunter			
Wahlberechtigte ohne Wahlschein	141 059		
Wahlberechtigte mit Wahlschein	20 912		
Wahlberechtigte nach § 25(2)	6		
Wähler	121 524	Wahlbeteiligung	75,0 Prozent
darunter			
Wähler mit Wahlschein	20 104		16,5 Prozent
davon			
gültige Erststimmen	119 612		98,4 Prozent
ungültige Erststimmen	1 912		1,6 Prozent

	Bewerber		Erststimmen	Prozent
1	Schneider, Carsten	SPD	50 299	42,1
2	Tillmann, Antje	CDU	33 078	27,7
3	Blechsmidt, André	PDS	24 815	20,7
4	Hoyer, Kathrin	GRÜNE	5 523	4,6
5	Karpinski, Christoph	FDP.	5 025	4,2
11	Gundlach, Karl-Heinz	DSU	872	0,7

Gewählt ist der Bewerber: Carsten Schneider, SPD.

Frau Antje Tillmann, CDU, ist über die Landesliste im Bundestag vertreten.

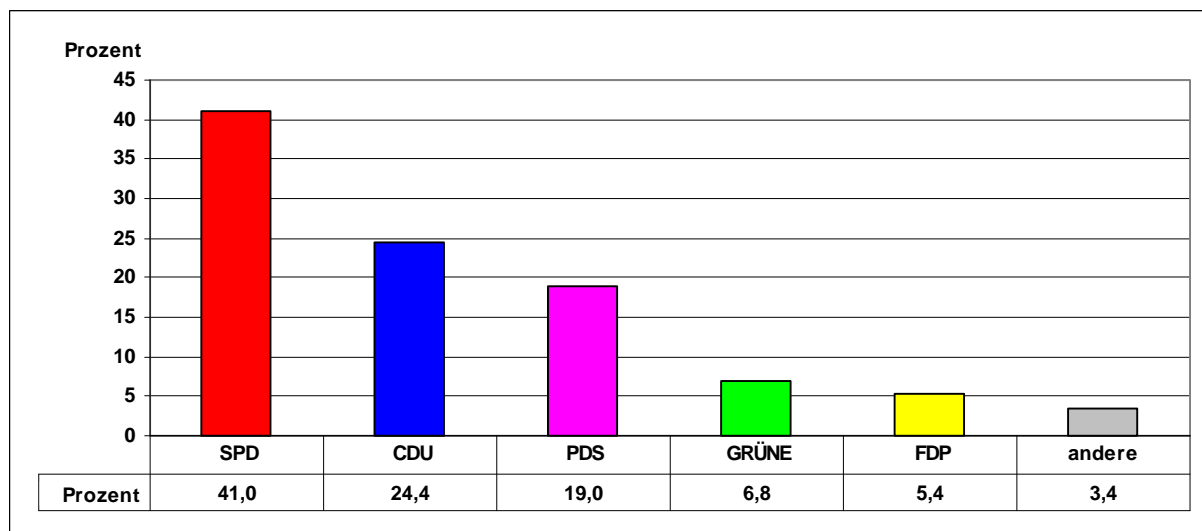


Herr Carsten Schneider war bereits im 14. Deutschen Bundestag der gewählte Direktkandidat aus Erfurt.

6 Zweitstimmenergebnis

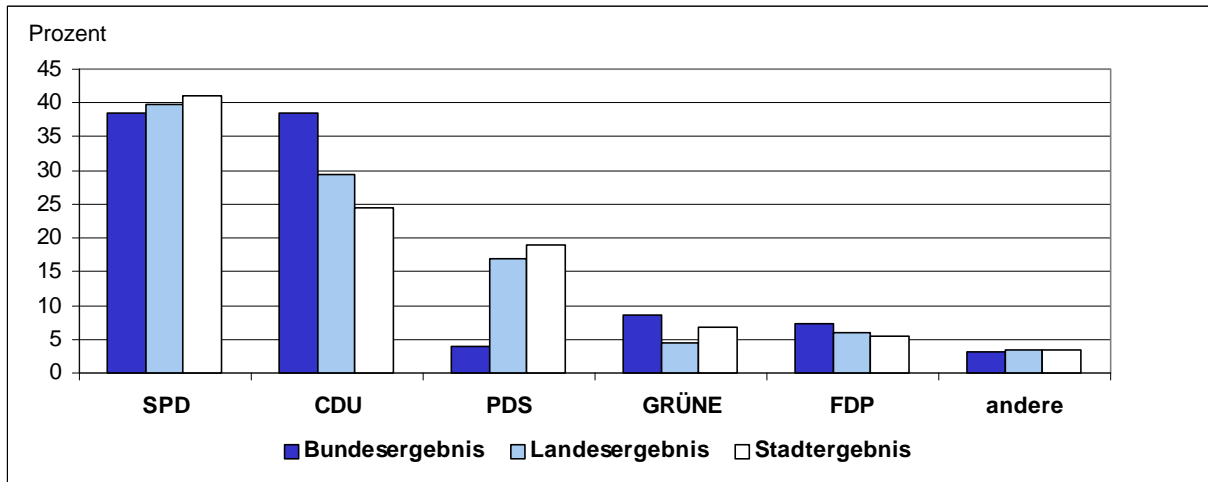
Wahlkreis	194 Erfurt		
Wahlberechtigte	161 977		
darunter			
Wahlberechtigte ohne Wahlschein	141 059		
Wahlberechtigte mit Wahlschein	20 912		
Wahlberechtigte nach § 25(2)	6		
Wähler	121 524	Wahlbeteiligung	75,0 Prozent
darunter			
Wähler mit Wahlschein	20 104		16,4 Prozent
davon			
gültige Zweitstimmen	120 183		98,9 Prozent
ungültige Zweitstimmen	1 341		1,1 Prozent

	Partei		Zweit- stimmen	Prozent
1	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD	49 261	41,0
2	Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU	29 273	24,4
3	Partei des Demokratischen Sozialismus	PDS	22 866	19,0
4	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	GRÜNE	8 209	6,8
5	Freie Demokratische Partei	FDP	6 494	5,4
6	DIE REPUBLIKANER	REP	700	0,6
7	DIE GRAUEN - Graue Panther	GRAUE	670	0,6
8	Ökologisch-Demokratische Partei	ödp	213	0,2
9	Nationaldemokratische Partei Deutschlands	NPD	648	0,5
10	Partei Rechtsstaatlicher Offensive	Schill	1 849	1,5

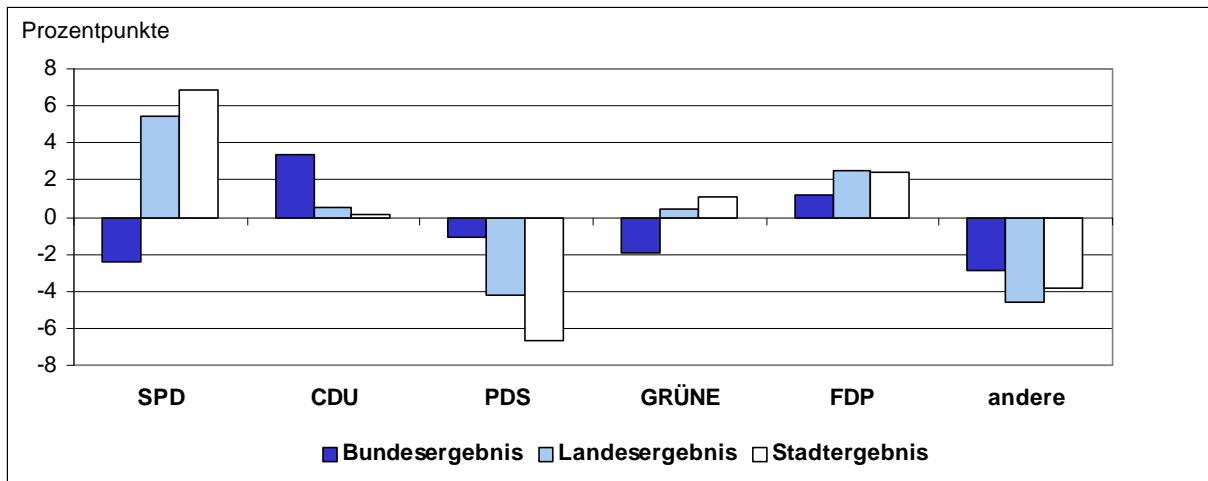


7 Analyse der Bundestagswahlergebnisse in der Stadt Erfurt

Zweitstimmenanteile auf Bundes-, Landes- und Stadtebene bei der Bundestagswahl am 22. September 2002

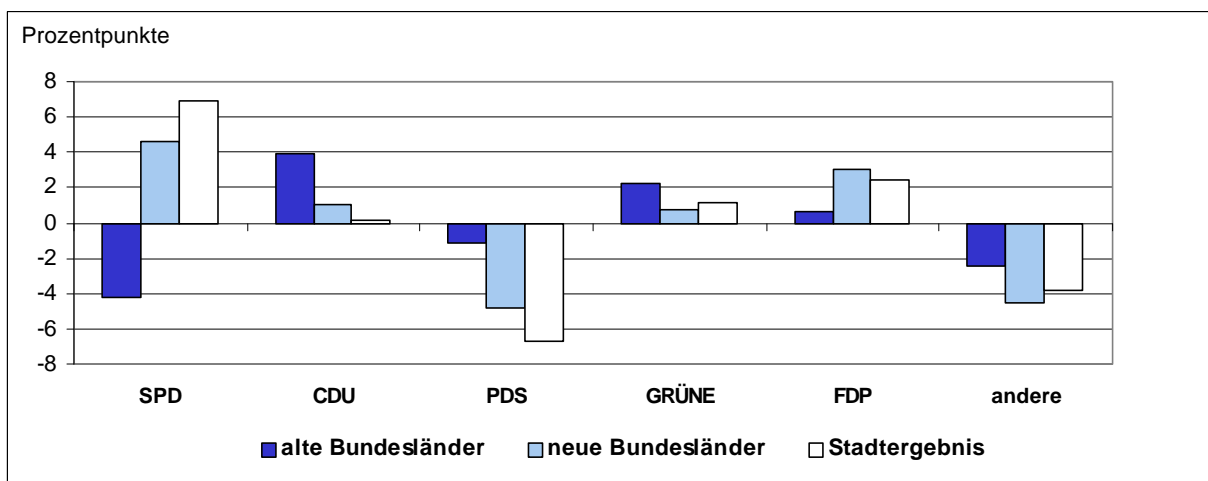


Gewinne/Verluste für den Zweitstimmenanteil bei der Bundestagswahl 2002 im Vergleich zu 1998



Die Zweitstimmenanteile für die Parteien entsprechen dem Trend in den neuen Bundesländern.

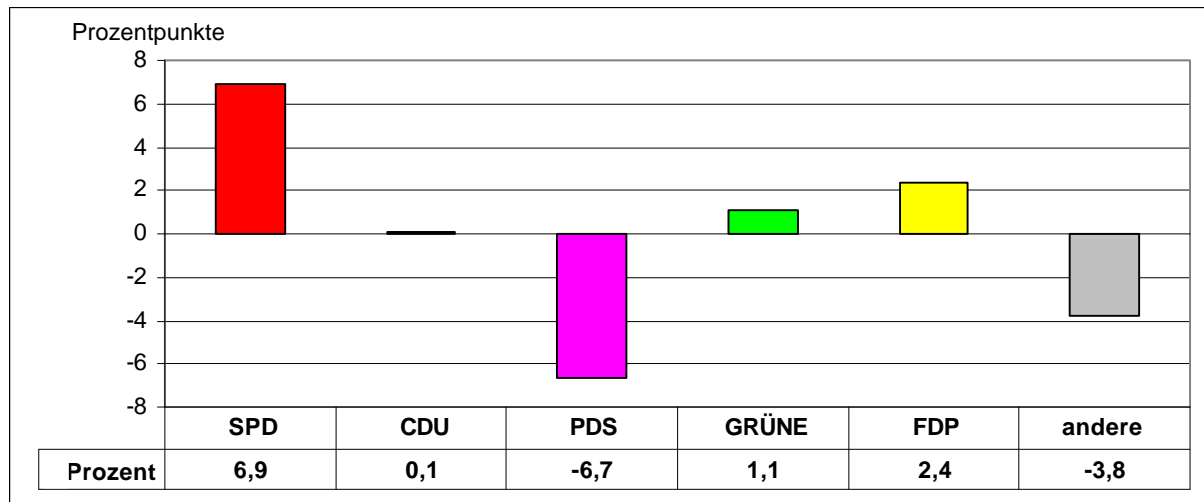
Gewinne/Verluste für den Zweitstimmenanteil bei der Bundestagswahl 2002 im Vergleich zu 1998 für die alten und neuen Bundesländer und für die Stadt Erfurt



Die SPD in der Landeshauptstadt Erfurt hat im Vergleich zum Landesdurchschnitt Thüringens deutlich mehr zugelegt, die CDU hat nur geringfügig gewonnen.

In Erfurt entsprechen die prozentualen Gewinne der SPD (+6,9 Prozent) von der Größenordnung den Verlusten der PDS (-6,7 Prozent). Hier ist eine Wählerwanderung zwischen den beiden Parteien zu vermuten.

Gewinn/Verlust in Prozent-Punkten für das Zweitstimmenergebnis bei der Bundestagswahl 2002 in der Stadt Erfurt gegenüber der vorangegangenen Bundestagswahl 1998

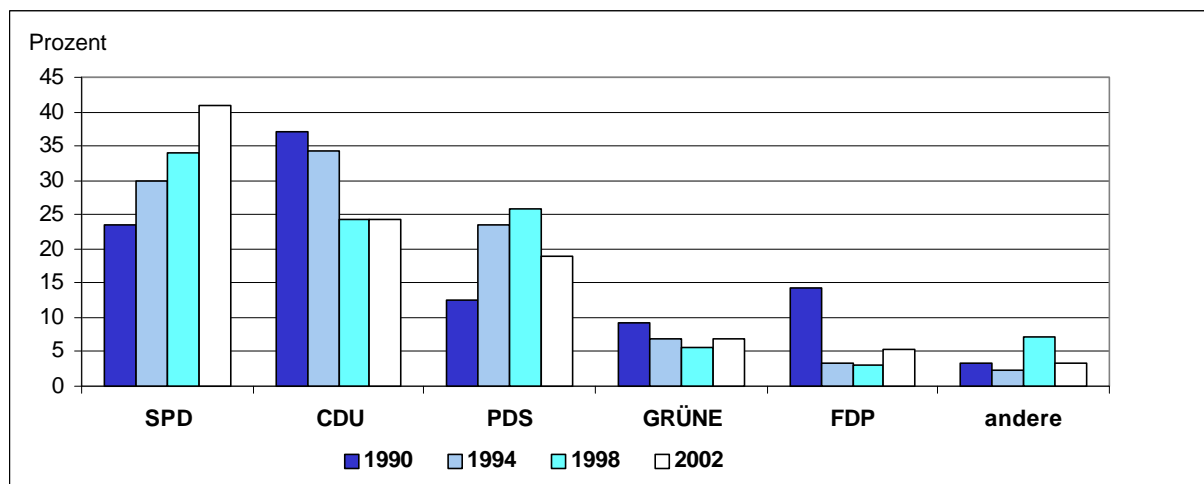


Wenn man die zehn Thüringer Bundestagswahlkreise insgesamt betrachtet, hat die Wahl nur Veränderungen beim Zweitstimmenanteil zugunsten der SPD gebracht.

In allen zehn Thüringer Bundestagswahlkreisen hat die SPD um drei Prozent und mehr zugelegt, die CDU hat in sieben von zehn Wahlkreisen geringfügig bis zu drei Prozent gewonnen, in drei Wahlkreisen (191, 192 und 195) sogar verloren.

Bei den Erststimmen konnte keine der beiden großen Parteien der anderen ein Wahlkreismandat abnehmen. Thüringen wird durch neun SPD Bewerber und ein CDU Bewerber als Wahlkreisvertreter in Berlin vertreten sein.

Zweitstimmenanteile bei der Bundestagswahl in der Stadt Erfurt seit 1990



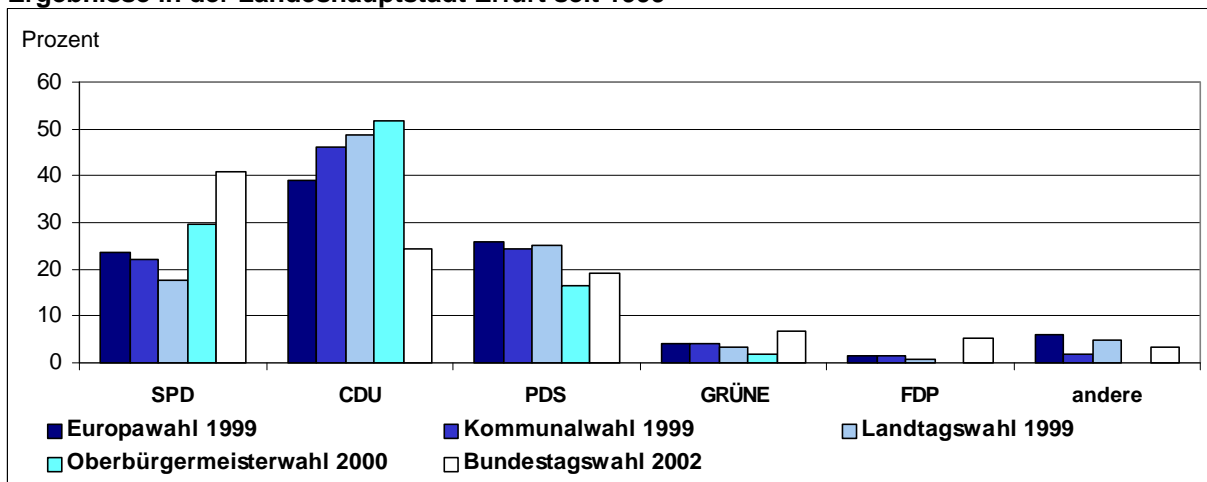
GRÜNE 1990: Listenvereinigung B90/GR – DJ, IFM, NF, UFV, Grüne

Wenn man die Entwicklung in der Landeshauptstadt Erfurt seit 1990 betrachtet, so hat die SPD ständig zugelegt, die CDU stagniert auf dem Niveau von 1998. Der Aufwärtstrend bei den Wahlen bis 1998 für die PDS ist abgebrochen und sie hat deutliche Verluste zu ver-

zeichnen, die GRÜNEN sind erneut über fünf Prozent und die FDP kommt erstmals seit 1990 wieder über die fünf Prozent Marke.

Die nachfolgende Grafik stellte die Ergebnisse der Wahlen seit 1999 gegenüber.

Ergebnisse in der Landeshauptstadt Erfurt seit 1999



Legende:

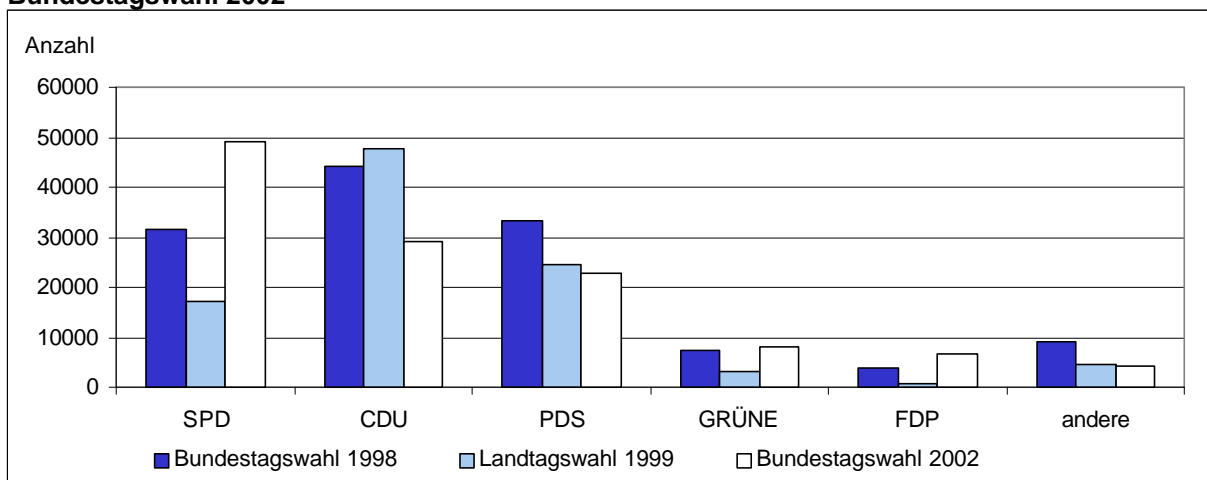
- die Europawahl 1999 wurde gemeinsam mit der Kommunalwahl veranstaltet.
- bei der Oberbürgermeisterwahl 2000 wird die Parteizugehörigkeit der Bewerber dargestellt, die FDP hatte keinen Bewerber aufgestellt.
- Landtags- bzw. Bundestagswahl: Zweitstimmen

Bei den Wahlen im Zeitraum zwischen den Bundestagswahlen lag die CDU stets deutlich vor der SPD, es war sogar so, dass die SPD bei Europa-, Landtags- und Stadtratswahl noch hinter der PDS auf dem dritten Platz gelandet war. Nur bei der Oberbürgermeisterwahl lag der SPD Bewerber deutlich vor dem PDS Bewerber.

Bei der Landtagswahl 1999 betrug der Abstand zwischen CDU und SPD noch mehr als 30 Prozentpunkte zugunsten der CDU (CDU: 48,7 Prozent und SPD 17,5 Prozent).

Außerdem zeigt die Grafik, dass die FDP erstmalig wieder über die fünf Prozent Marke geklettert ist. Das ist eine Vervielfachung der Stimmen, da sie zum Beispiel bei der Landtagswahl 1999 nur 0,8 Prozent der Stimmen in Erfurt erreicht hatte.

Abgegebene Stimmen für die Parteien zur Bundestagswahl 1998, zur Landtagswahl 1999 und für die Bundestagswahl 2002



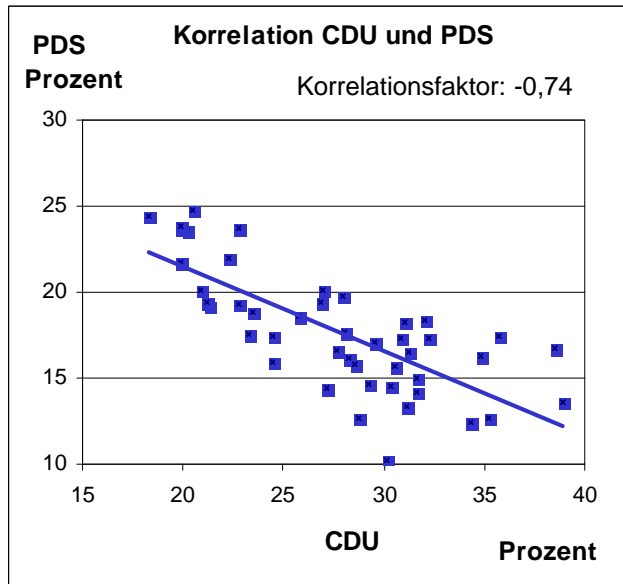
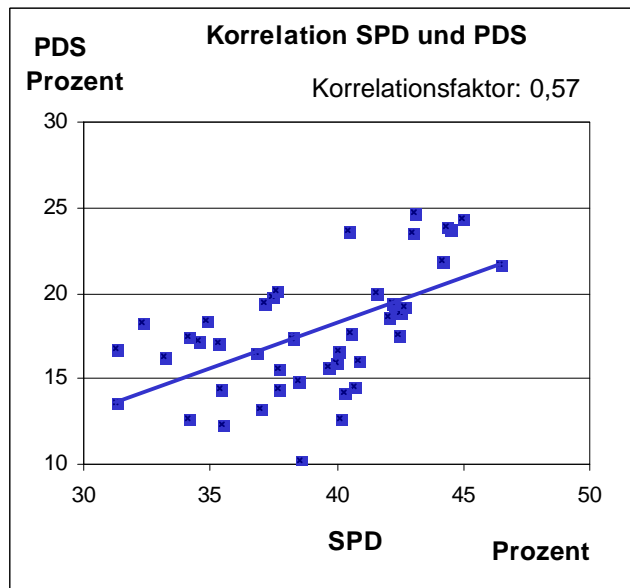
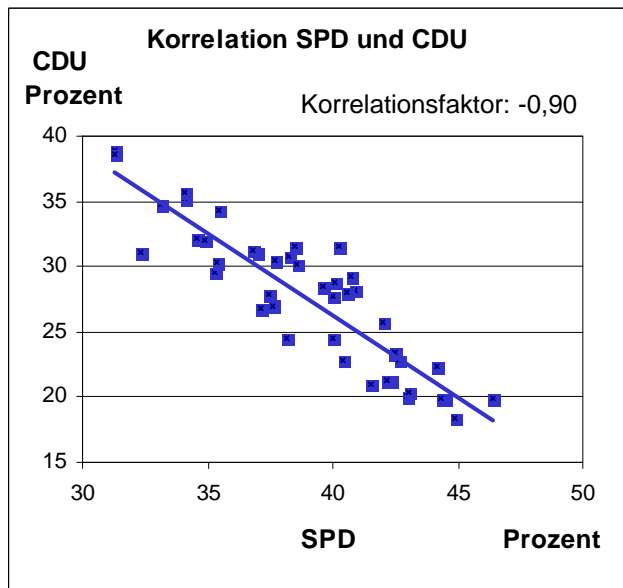
Gegenüber 1998 hat die CDU beim Zweitstimmenergebnis fast 15 000 Stimmen verloren. Der Stimmengewinn der SPD von fast 18 000 dürfte zu einem großen Teil aus den Verlusten der PDS von mehr als 10 000 Stimmen resultieren. Unter Berücksichtigung der geringeren

Wahlbeteiligung (fast 9 500 weniger gültige Zweitstimmen) muss der SPD Stimmengewinn auch zum Teil von der CDU herrühren.

Die Stimmenanteile der Parteien hängen tendenziell eng zusammen. Dieser Zusammenhang lässt sich zum Beispiel mit dem Korrelationsfaktor beschreiben.

(Mit dem Korrelationsfaktor wird der Zusammenhang zwischen zwei Datenreihen beschrieben. Ein positiver Korrelationsfaktor ist ein Zeichen dafür, dass hohe Werte der einen Datenreihe mit hohen Werten der anderen zusammenhängen, bzw. ein negativer Korrelationsfaktor dafür, dass niedrige Werte der einen Datenreihe mit hohen Werten der anderen zusammenhängen. Die Absolutwerte sind dann ein Grad für diesen Zusammenhang.)

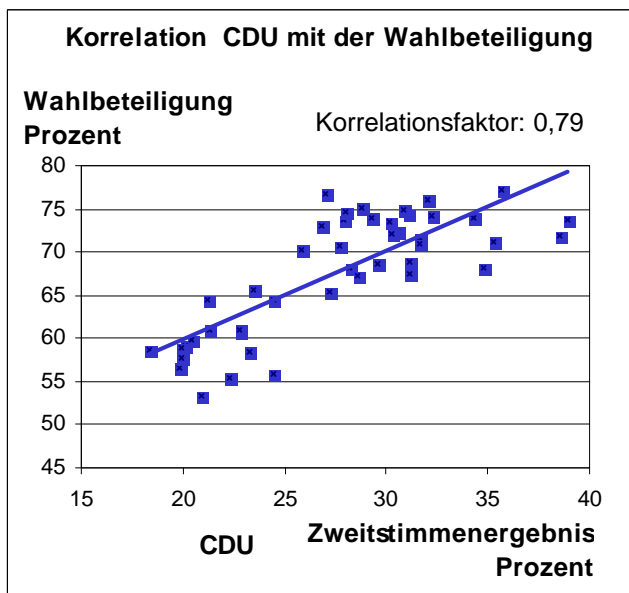
Korrelation der Zweitstimmenergebnisse auf Stadtteilebene in den Urnenwahlbezirken



Einen großen Zusammenhang (mit gegenläufigen Tendenzen) gibt es für die Zweitstimmenanteile der beiden großen Parteien SPD und CDU. Die Hochburg der einen Partei ist ein Stadtteil mit schlechtem Wahlergebnis für die andere und umgekehrt.

Dagegen ist die Korrelation zwischen SPD und PDS positiv, beide haben ihre guten und ihre schlechten Wahlergebnisse in identischen Stadtteilen, wobei der Zusammenhang einen großen Streubereich aufweist.

Korrelation der Zweitstimmenergebnisse CDU mit der Wahlbeteiligung auf Stadtteilebene in den Urnenwahlbezirken



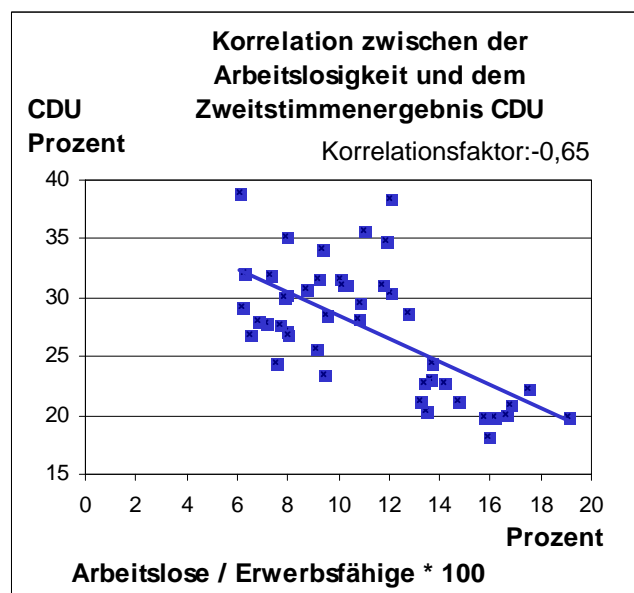
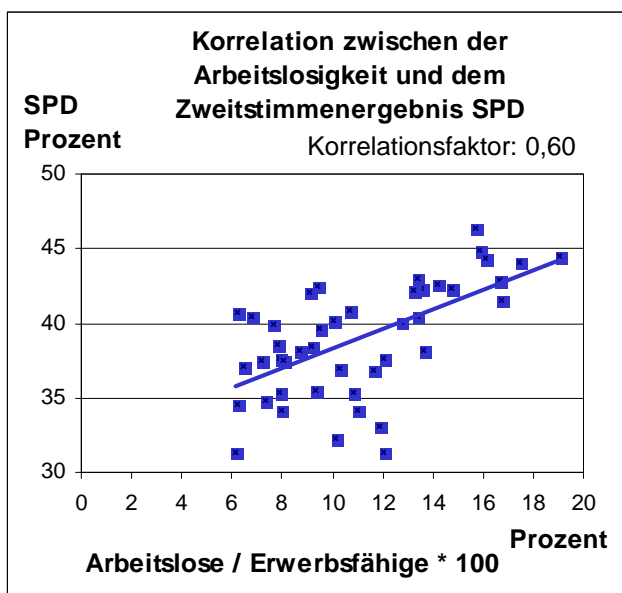
Die CDU hat bei der Urnenwahl von einer hohen Wahlbeteiligung profitiert.

Bei den beiden anderen Parteien SPD und PDS ist dieser Zusammenhang tendenziell genau umgekehrt.

Neben zwei Wahlergebnissen lässt sich auch ein Zweitstimmenergebnis im Stadtteil mit einem Indikator aus diesem vergleichen.

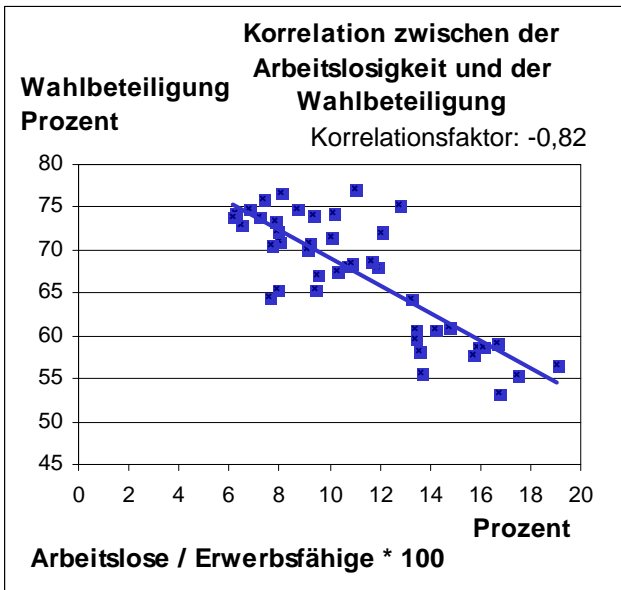
Korrelation zwischen der Arbeitslosigkeit und dem Zweitstimmenergebnis auf Stadtteilebene in den Urnenwahlbezirken

(Es wird der Quotient: Arbeitslose / Erwerbsfähige * 100 gebildet. Dieser Quotient ist nicht die Arbeitslosenquote, stimmt aber tendenziell mit ihr überein. Die Arbeitslosenquote selbst wird mit der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gebildet, die geringer ist als die Zahl der 15 bis 64jährigen Personen mit Hauptwohnsitz - Erwerbsfähige. Die Zahlenangaben zur Arbeitslosigkeit und zu den Erwerbsfähigen beziehen sich auf Dezember 2001.)



Die CDU hat in den Stadtteilen mit einer hohen Arbeitslosigkeit schlecht abgeschnitten, bei der SPD (und auch bei der PDS) ist es umgekehrt.

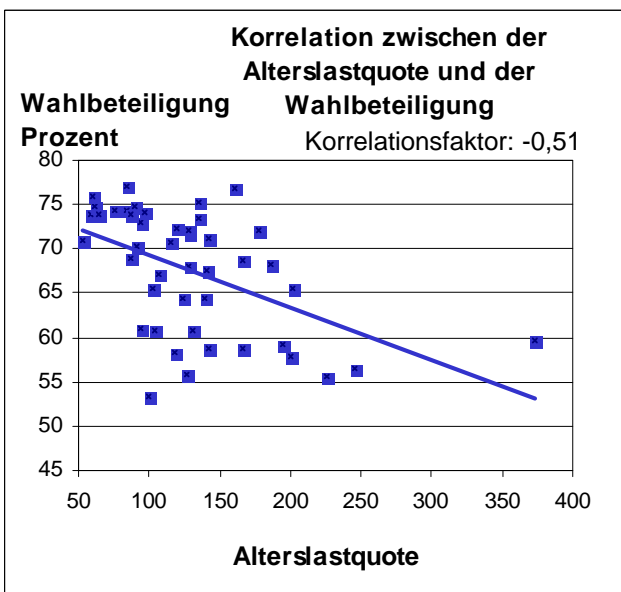
Korrelation zwischen der Arbeitslosigkeit und der Wahlbeteiligung auf Stadtteilebene in den Urnenwahlbezirken



Der Zusammenhang zwischen der Arbeitslosigkeit und der Wahlbeteiligung in den Urnenwahlbezirken ist recht eng. Eine geringe Wahlbeteiligung (in den Urnenwahlbezirken) hängt eng zusammen mit einer hohen Arbeitslosigkeit.

Korrelation zwischen der Alterslastquote und der Wahlbeteiligung auf Stadtteilebene in den Urnenwahlbezirken

(Eine Möglichkeit, den Seniorenanteil in den Stadtteilen zu beschreiben, ist die Alterslastquote. Dabei wird der Quotient: [Personen 65-jährig und älter mit Hauptwohnsitz] / [0 - 14-jährige Personen mit Hauptwohnsitz] * 100 (das Verhältnis von Senioren zu Kindern) gebildet. Diese Angaben beziehen sich auf Dezember 2001.)

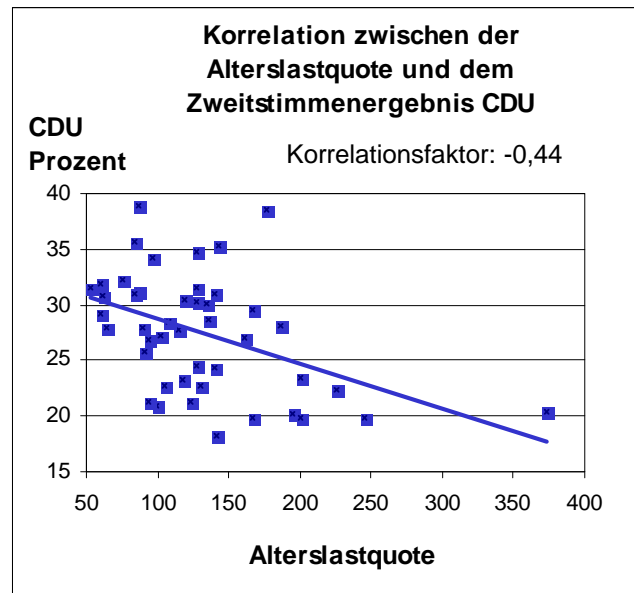
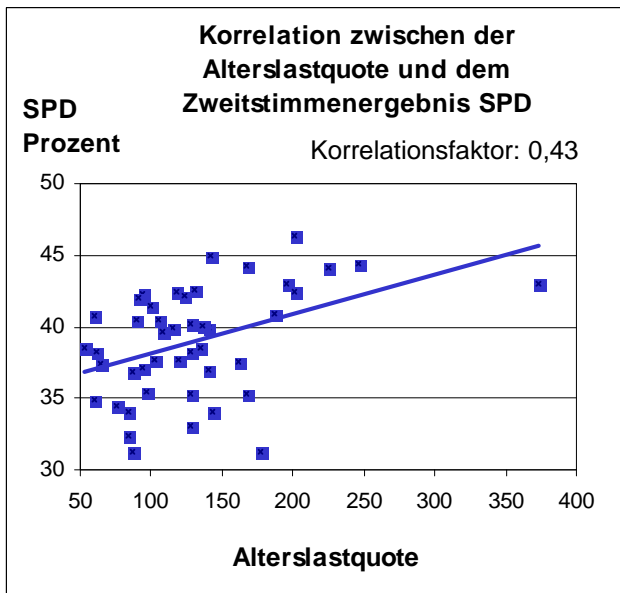


Die Wahlbeteiligung (in Urnenwahlbezirken) ist in Stadtteilen mit einem großen Seniorenanteil gering, wobei hier der Korrelationsfaktor als Maß für den Zusammenhang deutlich kleiner ist als beim Verhältnis Wahlbeteiligung - Arbeitslosigkeit.

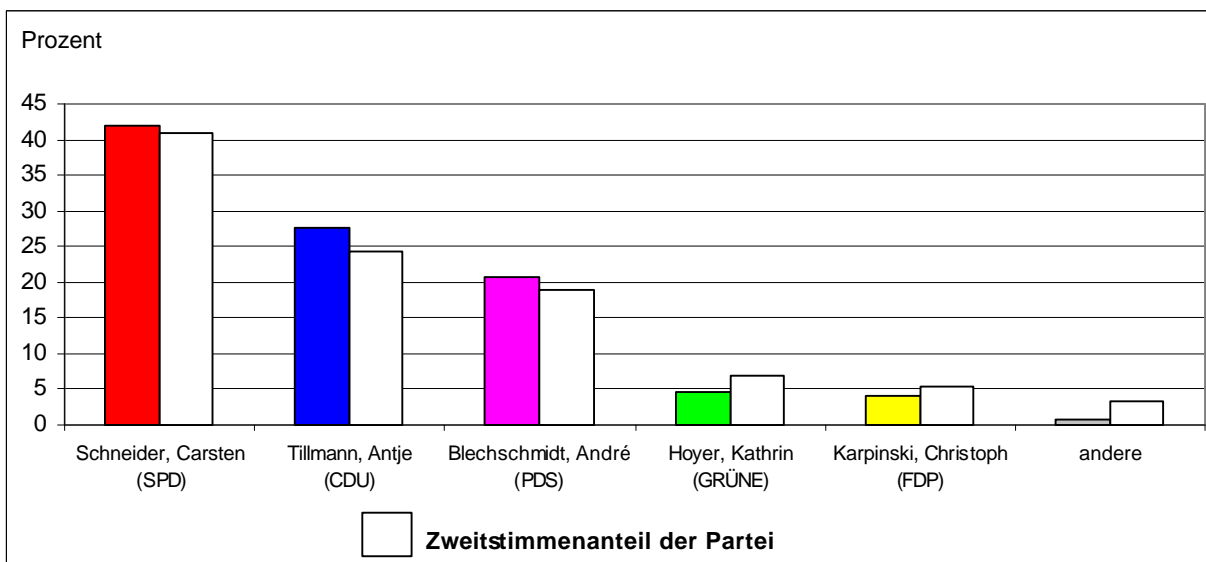
Außerdem muss hinzugefügt werden, dass der Briefwähleranteil bei Senioren groß ist, so dass der tatsächliche Zusammenhang eigentlich noch geringer ist als in dem dargestellten Ergebnis der Urnenwahl.

Interessant ist, dass die Korrelationsfaktoren zwischen den Zweitstimmenergebnissen der Parteien und dieser Alterslastquote klein sind (Absolutwerte kleiner als 0.5), aber die Trendlinien zeigen, die SPD (und auch die PDS) haben hohe Werte bei großer Alterslastquote, die CDU hat hohe Werte bei kleiner Alterslastquote.

Dies deckt sich auch mit den Ergebnissen der repräsentativen Wahlstatistik für Thüringen.



Vergleich der Erst- und Zweitstimmen im Wahlkreis 194 Erfurt (Auswahl)



Herr Schneider, SPD, wurde zum zweiten Mal als Wahlkreisvertreter in den Deutschen Bundestag gewählt. Gegenüber 1998 konnte er seinen Stimmenanteil von 36,5 Prozent auf 42,1 Prozent steigern. Herr Gundlach, DSU, trat ebenfalls erneut an, die anderen Wahlkreisbewerber traten erstmalig an.

Während für die Einzelbewerber von SPD, CDU und PDS mehr Erst- als Zweitstimmen abgegeben wurden, war diese Relation für die anderen Bewerber umgekehrt.

Dies spiegelt auch die Eindrücke der Wahlwerbung wider, die durch die Bewerber Carsten Schneider, Antje Tillmann und André Blehschmidt dominiert wurde.

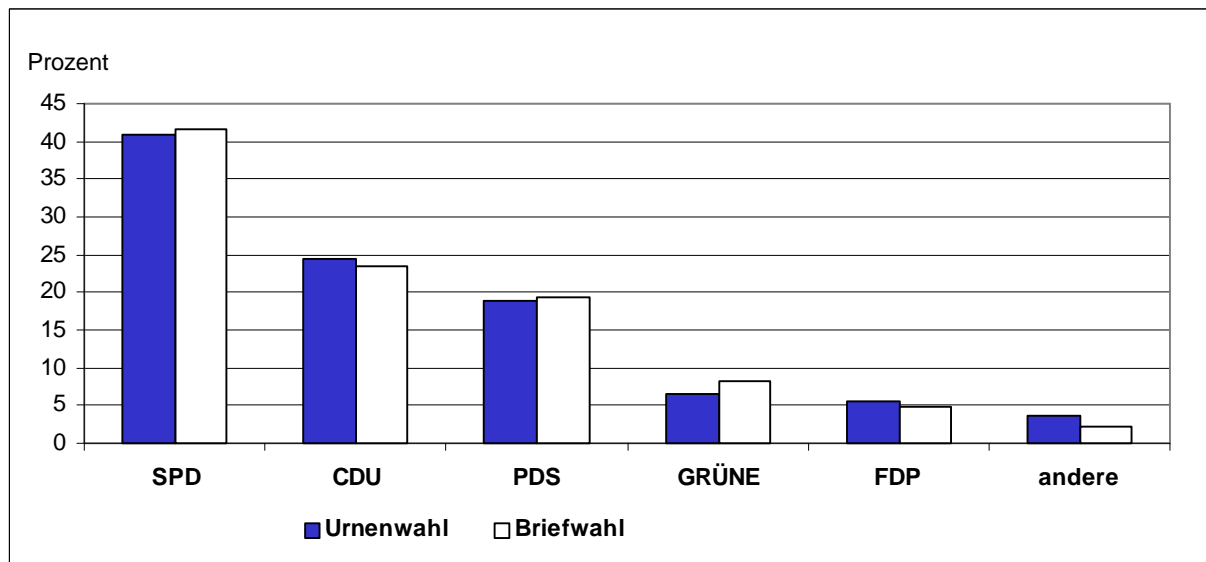
Zusammenfassung:

- Herr Carsten Schneider, SPD, wurde zum zweiten Mal mit Direktmandat gewählt.
- Die SPD hat seit 1990 bei den Bundestagswahlen in der Landeshauptstadt Erfurt stetig zugelegt und liegt seit 1998 vor der CDU.
- Gegenüber 1998 ist der Stimmenanteil der CDU etwa gleich geblieben, der Stimmenzuwachs der SPD geht mit Stimmenverlusten der PDS einher.
- Die FDP ist bei dieser Bundestagswahl auf Stadtebene wieder über die fünf Prozent Marke gekommen.
- Das Wahlergebnis der Bundestagswahl 2002 in der Landeshauptstadt entspricht dem Landestrend im Freistaat Thüringen.

8 Urnen- und Briefwahlergebnisse

Vergleich der Zweitstimmenanteile für Urnen- und Briefwahlbezirke

	Wähler	SPD	CDU	PDS	GRÜNE	FDP.	andere
		Prozent					
Urnenwahlbezirke	101 526	40,9	24,5	19,0	6,5	5,5	3,6
Briefwahlbezirke	19 998	41,7	23,6	19,3	8,3	4,8	2,3



Die Teilnahme an der Briefwahl war gegenüber der vorangegangenen Bundestagswahl um 21,5 Prozent gestiegen. Die zur Wahl angetretenen Parteien profitieren in unterschiedlichem Maße von der Briefwahl. So lag für das Bündnis 90/DIE GRÜNEN das Briefwahlergebnis deutlich über dem der Urnenwahl, während es für die CDU geringfügig darunter lag. Insgesamt lag die Briefwahl jedoch im Gesamttrend der Urnenwahl und hat durch den relativ geringen Anteil von 16,5 Prozent der Wähler das Endergebnis nur wenig beeinflusst.

9 Kleinräumige Analyse der Bundestagswahlergebnisse in der Stadt Erfurt

Eine Analyse auf Stadtteilebene ist nur eingeschränkt möglich, da sich die Briefwahlstimmbezirke nicht mehr dem Stadtteil zuordnen lassen. Lediglich nach Siedlungsstrukturtypen (der Zusammenfassung von Stadtteilen mit gleicher Bebauungsstruktur) können die Ergebnisse im Raumbezug exakt analysiert werden.

Zweitstimmenergebnis für Urnen- und Briefwahlbezirke nach der Siedlungsstruktur

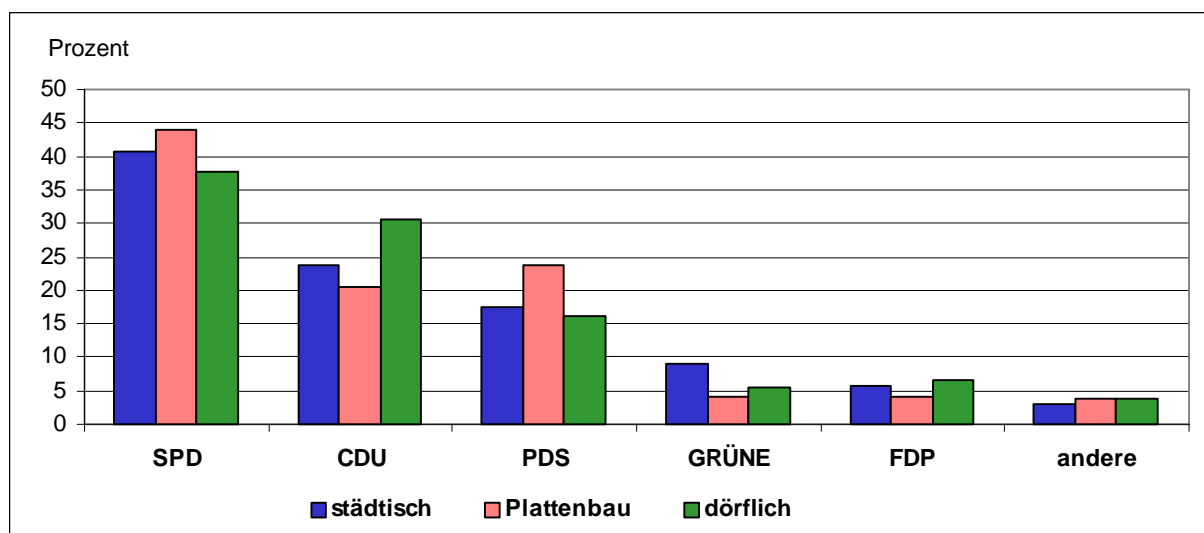
Siedlungsstruktur	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung	SPD	CDU	PDS	GRÜNE	FDP	andere
	Anzahl		Prozent						
städtisch	76 680	58 044	75,7	40,8	23,8	17,5	9,1	5,7	3,1
Plattenbau	50 741	35 698	70,4	43,9	20,4	23,8	4,2	4,0	3,8
dörflich	34 556	27 782	80,4	37,6	30,5	16,1	5,5	6,6	3,7
Erfurt insgesamt	161 977	121 524	75,0	41,0	24,4	19,0	6,8	5,4	3,4

Erststimmenergebnis für Urnen- und Briefwahlbezirke nach der Siedlungsstruktur

Siedlungsstruktur	Schneider SPD	Tillmann CDU	Blechtschmidt PDS	Hoyer GRÜNE	Karpinski FDP	Gundlach DSU
	Prozent					
städtisch	42,3	27,3	19,5	6,0	4,3	0,7
Plattenbau	44,6	22,8	25,3	3,1	3,5	0,8
dörflich	38,4	34,7	17,5	3,8	4,8	0,8
Erfurt insgesamt	42,1	27,7	20,7	4,6	4,2	0,7

Die Analyse nach der Siedlungsstruktur weist für die dörflichen Stadtteile insgesamt die höchste Wahlbeteiligung aus.

Zweitstimmenanteile in der Landeshauptstadt Erfurt nach dem Siedlungsstrukturtyp der Stadtteile



Die Zweitstimmenergebnisse der Parteien weisen bei dieser zusammengefassten Betrachtung deutliche Abweichungen vom Stadtergebnis auf. So hat die CDU ihre Hochburgen im dörflichen Bereich mit 30,5 Prozent und dabei den geringsten Abstand in Prozentpunkten zur

SPD. Die schwächsten Ergebnisse hatte die CDU im Bereich des Plattenbaus mit 20,4 Prozent, hinter der SPD mit 43,9 Prozent und hinter der PDS mit 23,8 Prozent.

Der Streubereich nach der Siedlungsstruktur für die beiden großen Bundesparteien SPD und CDU weist für die SPD den geringeren Wert auf, was bezüglich der SPD-Sympathisanten auf eine recht gleichmäßige Verteilung über das Stadtgebiet hindeutet.

Der größte Streubereich kann für das Bündnis 90/DIE GRÜNEN festgestellt werden, die im städtischen Bereich ein mehr als doppelt so hohes Ergebnis erzielt haben wie in den Plattenbaustadtteilen.

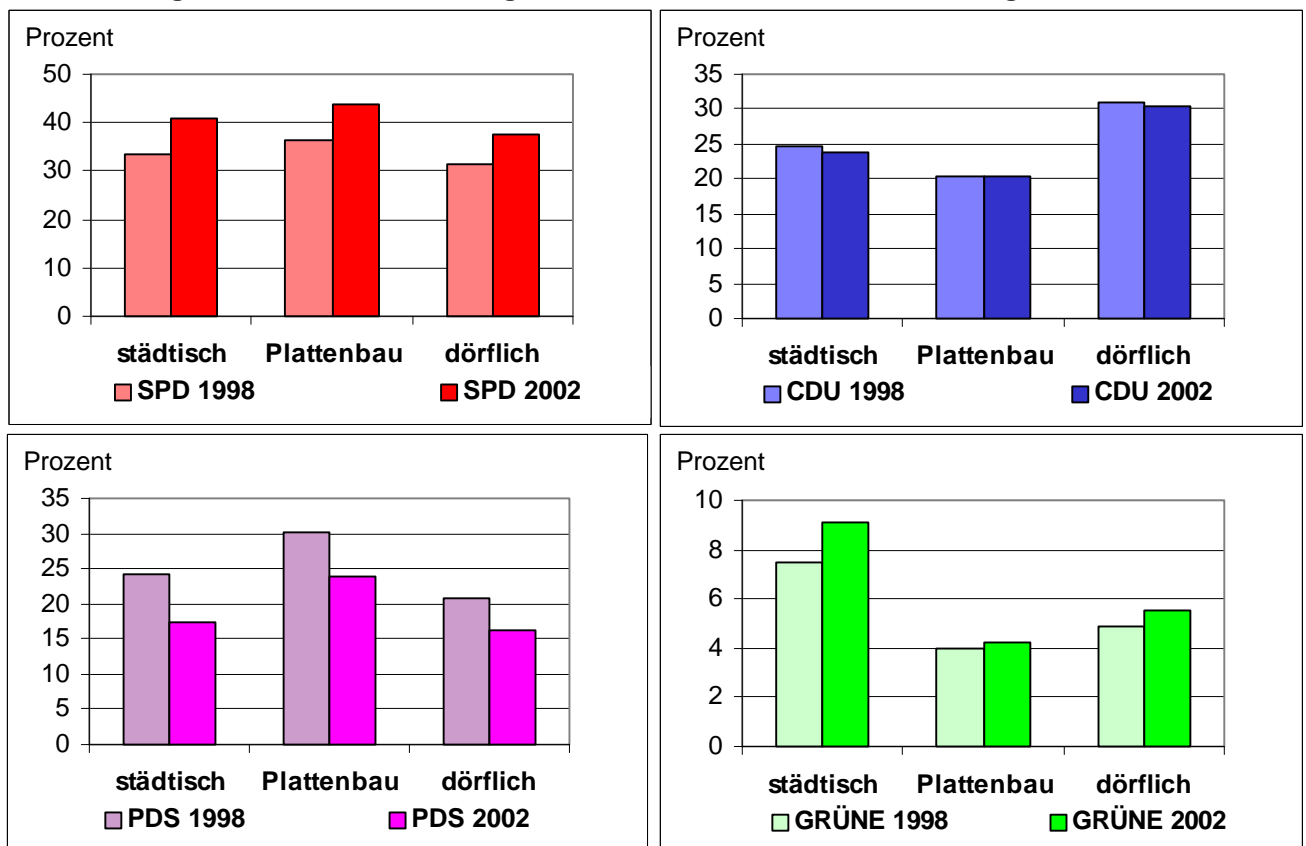
Die Hochburgen der PDS liegen in den Plattenbaustadtteilen mit 23,8 Prozent, während der Zweitstimmenanteil in den dörflichen Stadtteilen nur bei 16 Prozent lag.

Ein Vergleich mit der Bundestagswahl 1998 zeigt gleiche Tendenzen beim Abstimmungsverhalten für die Parteien:

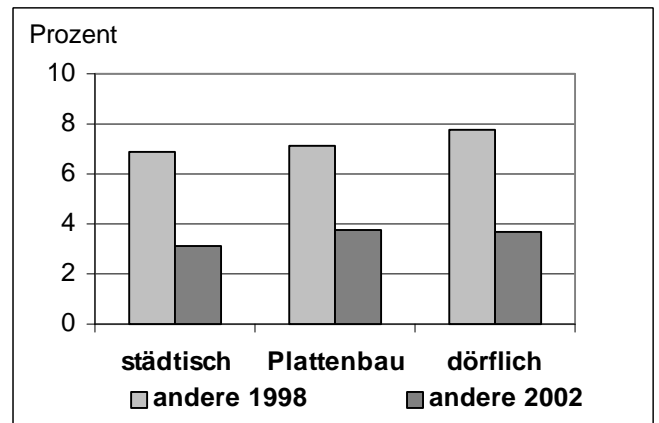
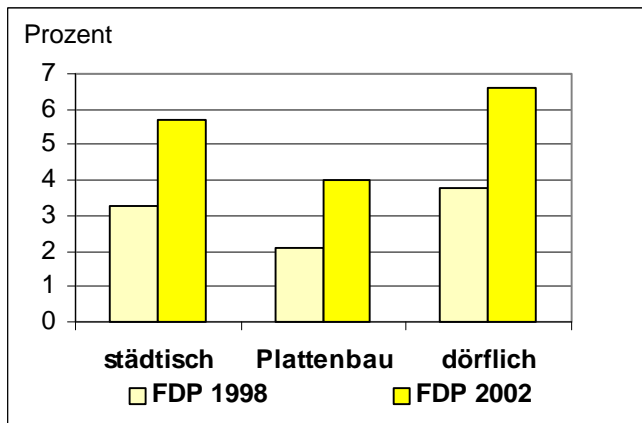
(Beim Vergleich hinsichtlich der Siedlungsstruktur ist zu beachten, dass die Wähler im neuen Stadtteil Sulzer Siedlung im Jahr 1998 der städtischen Siedlungsstruktur zugeordnet waren und durch die Neugründung im Jahr 2001 als Stadtteil mit Ortschaftsstatus nun der dörflichen Siedlungsstruktur zugeordnet sind.)

Die CDU hat nach wie vor ihre Hochburgen im dörflichen Bereich und ihre schwächsten Bastionen in den Plattenbaustadtteilen. Hier liegt sie nur an dritter Stelle hinter SPD und PDS.

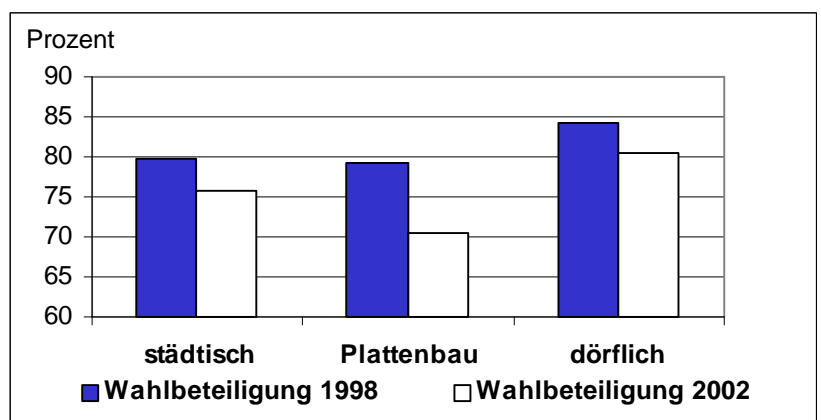
Zweitstimmenergebnisse für die Bundestagswahl 1998 und 2002 nach der Siedlungsstruktur



Die PDS behält ihre Hochburgen in den Plattenbaustadteilen auf niedrigerem Niveau. Die GRÜNEN haben in der Kernstadt am deutlichsten zugelegt.



Die Wahlbeteiligung ist von 80,3 Prozent im Jahr 1998 auf nun 75 Prozent gesunken, der deutlichste Rückgang ist dabei in den Plattenbaugebieten zu verzeichnen. Betrug sie im Jahr 1998 noch 79,2 Prozent, etwa gleich hoch wie in der Kernstadt, so ist sie nun auf nur 70,4 Prozent gesunken, zehn Prozentpunkte weniger als in den dörflichen Stadtteilen.

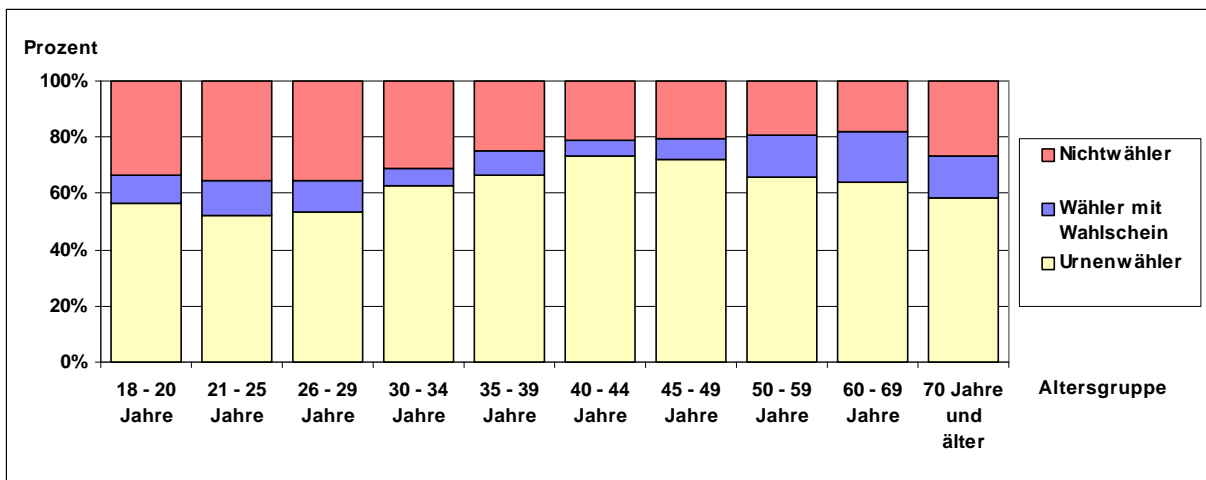
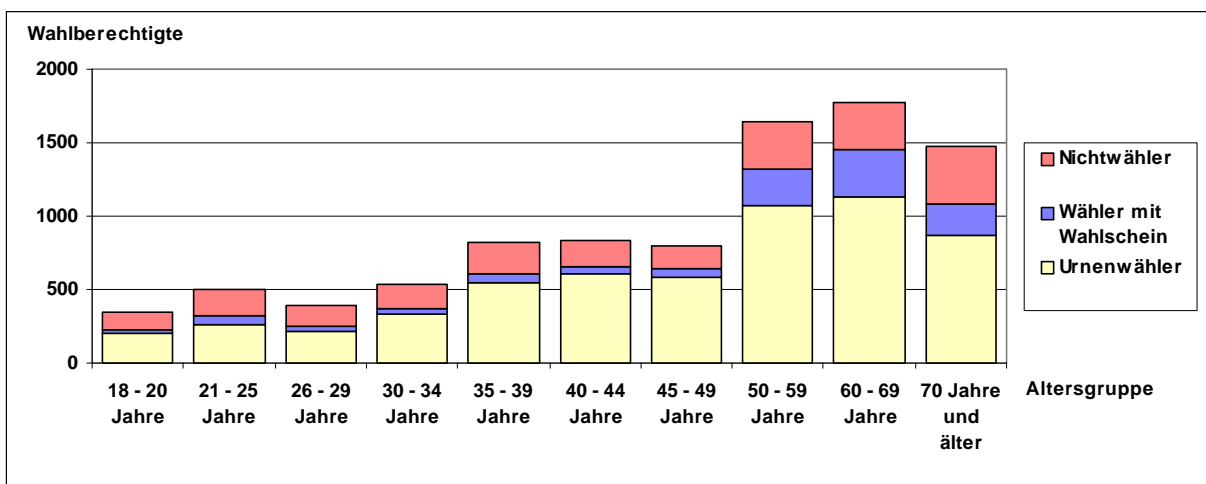


10 Analyse der Wahlbeteiligung in den Wahlbezirken der repräsentativen Wahlstatistik

Für die repräsentative Wahlstatistik des Thüringer Landesamtes für Statistik musste in den Wählerverzeichnissen der neun ausgewählten Urnenwahlbezirke das Abgabeverhalten (Haken für Stimmangabe) gezählt werden. Im Zusammenhang mit den in den Wählerverzeichnissen angegebenen Geburtsdaten lassen sich Alterscharakteristiken für die Urnenwähler und die Wähler mit Wahlschein (Briefwähler) erstellen.

Zusätzlich lassen sich in den Wählerverzeichnissen die Nichtwähler zählen, als diejenigen, die keinen Wahlschein beantragt haben und die keinen Stimmabgabevermerk im Urnenwahlbezirk haben.

Wahlberechtigte in den neun repräsentativen Urnenwahlbezirken nach Altersgruppen



Wahlbeteiligung in den neun repräsentativen Urnenwahlbezirken der Landeshauptstadt Erfurt

Geburtsjahre	Alter	Wahlberechtigte	Urnenwähler	Wähler mit Wahlschein	Nichtwähler
		Anzahl	Prozent		
1982 - 1984	18 - 20 Jahre	350	56,6	9,7	33,7
1978 - 1981	21 - 24 Jahre	504	52,0	12,7	35,3
1973 - 1977	25 - 29 Jahre	396	53,3	11,1	35,6
1968 - 1972	30 - 34 Jahre	539	62,5	6,1	31,4
1963 - 1967	35 - 39 Jahre	818	66,7	8,2	25,1
1958 - 1962	40 - 44 Jahre	833	73,6	5,5	20,9
1953 - 1957	45 - 49 Jahre	803	72,2	7,3	20,4
1943 - 1952	50 - 59 Jahre	1 642	65,6	14,9	19,5
1933 - 1942	60 - 69 Jahre	1 769	63,9	18,1	18,0
1890 - 1932	70 Jahre und älter	1 482	58,6	14,8	26,5
insgesamt	18 Jahre und älter	9 136	63,7	12,4	23,9

Die Wahlbeteiligung in den neun ausgewählten repräsentativen Wahlbezirken ist etwas größer als im Gesamtergebnis (Hierbei wird davon ausgegangen, dass alle Wähler mit Wahlschein auch per Briefwahl gewählt haben.)

Den größten Nichtwähleranteil mit mehr als 30 Prozent haben die unter 35-jährigen Wahlberechtigten. Der Nichtwähleranteil nimmt dann bis zu den 70-Jährigen auf etwa 18 Prozent ab, erst bei den über 70-Jährigen steigt er wieder auf mehr als 26 Prozent.

Die Briefwahl (eigentlich die Beantragung eines Wahlscheins) wird am intensivsten von den 60- bis 69-jährigen Senioren genutzt, dagegen ist dieser Anteil bei den Altersgruppen von 30 bis 50 Jahre weniger als halb so groß.

Zur eigentlichen Urnenwahl sind dann nur in der Altersgruppe der 30- bis 40-Jährigen mehr als 70 Prozent der Wahlberechtigten gegangen. Bei den über 70-jährigen Senioren und bei den 18- bis 30-Jährigen liegt dieser Anteil unter 60 Prozent.

Bei diesen jungen Wahlberechtigten fällt dieses mit einem geringen Briefwähleranteil zusammen und ergibt in der Konsequenz einen Nichtwähleranteil von etwa 35 Prozent.

11 Ergebnisse in den Urnenwahlbezirken

Diese Ergebnisse bilden ausschließlich die Urnenwahl ab. Die Briefwahl wird in Abschnitt zwölf dargestellt.

Der Vergleich mit früheren Wahlergebnissen relativiert sich, da seit dem Jahr 1994 erhebliche Umzugsvorgänge in der Stadt Erfurt zu verzeichnen waren. Viele Stadtteile mit dörflichem Charakter haben sich erheblich durch Zuzüge vergrößert. Der Einwohnerverlust in den Plattenbaugebieten ist mit einer Neuordnung der Wahlbezirksgrenzen hin zu weniger Wahlbezirken einhergegangen. Damit ist auch ein Vergleich auf Wahlbezirksebene nicht möglich.

Die Extremwerte für die fünf großen Parteien auf Wahlbezirksebene sind:

Bestes Wahlbezirksergebnis:

Partei	bestes Ergebnis	Wahlbezirk	Stadtteil
SPD	52,1 Prozent	1123	Daberstedt
CDU	38,9 Prozent	4111	Tiefthal
PDS	31,4 Prozent	0518	Berliner Platz
GRÜNE	17,9 Prozent	0111	Erfurt-Altstadt
FDP	10,9 Prozent	3611	Waltersleben

Schlechtestes Wahlbezirksergebnis:

Partei	schlechtestes Ergebnis	Wahlbezirk	Stadtteil
SPD	31,1 Prozent	0113	Erfurt-Altstadt
CDU	15,3 Prozent	2323	Moskauer Platz
PDS	10,2 Prozent	3611	Waltersleben
GRÜNE	1,5 Prozent	3121	Linderbach-Azmannsdorf
FDP	2,2 Prozent	2425	Ilversgehofen

In der anhängenden Tabelle sind die Erst- und Zweitstimmenergebnisse für alle Bewerber und Parteien in den Urnenwahlbezirken sowohl absolut als auch prozentual dargestellt. Eine stadtteilgenaue Zuordnung der Stimmen lässt sich nur für die Urnenwahl berechnen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Wahlbeteiligung nur unter Berücksichtigung der Urnenwähler ausgerechnet wurde. Überschlägig (ohne Berücksichtigung der Siedlungsstruktur) muss im Durchschnitt bei der Wahlbeteiligung ein Aufschlag von 16,5 Prozent für den durchschnittlichen Briefwähleranteil hinzugerechnet werden. In Wahlbezirken der dörflichen Siedlungsstruktur ist dieser Briefwähleranteil geringer, in städtischen größer. Bei der Stimmenverteilung gibt es keine großen Ausschläge zwischen Urnen- und Briefwahl.

Die Stadtteile von Erfurt sind in drei Siedlungsstrukturtypen zusammengefasst (Stadtteilnummern in den Klammern):

- städtisch Stadtteile, die städtisch geprägt sind und nicht den Strukturen Plattenbau und dörflich zuzuordnen sind:
Erfurt-Altstadt (01), Löbervorstadt (02), Brühlervorstadt (03), Andreasvorstadt (04), Johannesvorstadt (07), Krämpfervorstadt (08), Hohenwinden (09), Daberstedt (11), Ilversgehofen (24)
- Plattenbau Stadtteile mit Gebäuden, die vorwiegend in industrieller Bauweise errichtet sind:
Berliner Platz (05), Rieth (06), Roter Berg (10), Melchendorf (13), Wiesenhügel (14), Herrenberg (15), Moskauer Platz (23), Johannesplatz (25)
- dörflich Stadtteile mit vorrangig dörflichen Siedlungsmerkmalen. Sie haben außerdem den Ortschaftsstatus:
Dittelstedt (12), Hochheim (16), Bischleben-Stedten (17), Möbisburg-Rhoda (18), Schmira (19), Bindersleben (20), Marbach (21), Gispersleben (22), Mittelhausen (26), Stotternheim (27), Schwerborn (28), Kerspleben (29), Vieselbach (30), Linderbach-Azmannsdorf (31), Büßleben (32), Niedernissa (33), Windischholzhausen (34), Egstedt (35), Waltersleben (36), Molsdorf (37), Ermstedt (38), Fienstedt (39), Alach (40), Tiefthal (41), Kühnhausen (42), Hochstedt (43), Töttelstädt (44), Sulzer Siedlung (45)

11.1 Erststimmenergebnis auf Stadtteilebene für die Urnenwahlbezirke

Urnenwahlbezirke

Stadtteil Stadtteilname	Wahl- berechtigte	Wähler Wahlbeteiligung	Schneider SPD	Tillmann CDU	Blechsmidt PDS
01	11607	6477	2618	1775	1240
Erfurt-Altstadt		55,8	41,0	27,8	19,4
02	9318	6010	2475	1702	1079
Löbervorstadt		64,5	41,8	28,8	18,2
03	9102	5961	2327	1835	972
Brühlervorstadt		65,5	39,6	31,2	16,5
04	10805	6304	2654	1657	1269
Andreasvorstadt		58,3	42,8	26,7	20,5
05	5244	2969	1298	643	778
Berliner Platz		56,6	44,5	22,1	26,7
06	4807	2669	1193	649	592
Rieth		55,5	45,4	24,7	22,6
07	4010	2141	937	523	435
Johannesvorstadt		53,4	44,5	24,8	20,6
08	10256	6265	2672	1518	1325
Krämpfervorstadt		61,1	43,3	24,6	21,5
09	1781	1215	497	364	220
Hohenwinden		68,2	41,7	30,5	18,4
10	6418	3800	1692	870	897
Roter Berg		59,2	45,3	23,3	24,0
11	11585	7591	3233	2022	1551
Daberstedt		65,5	43,2	27,0	20,7
12	799	544	192	197	93
Dittelstedt		68,1	35,9	36,8	17,4
13	8681	5279	2126	1307	1318
Melchendorf		60,8	41,1	25,3	25,5
14	5192	3048	1347	603	802
Wiesenhügel		58,7	45,2	20,2	26,9
15	7691	4525	1974	996	1124
Herrenberg		58,8	44,5	22,5	25,4
16	2265	1611	532	624	241
Hochheim		71,1	33,5	39,3	15,2
17	1383	934	362	332	133
Bischleben-Stedten		67,5	39,3	36,1	14,5
18	924	634	230	203	126
Möbisburg-Rhoda		68,6	37,1	32,7	20,3
19	622	468	189	151	68
Schmira		75,2	40,6	32,4	14,6
20	1022	722	300	236	126
Bindersleben		70,6	42,1	33,1	17,7
21	2472	1827	732	581	327
Marbach		73,9	40,8	32,4	18,2
22	3360	2407	938	882	355
Gispersleben		71,6	39,6	37,3	15,0

Hoyer GRÜNE	Karpinski FDP	Gundlach DSU	Stadt- teil
Anzahl Prozent			
430	283	38	01
6,7	4,4	0,6	
401	235	23	02
6,8	4,0	0,4	
445	273	28	03
7,6	4,6	0,5	
307	272	46	04
4,9	4,4	0,7	
79	95	23	05
2,7	3,3	0,8	
77	93	21	06
2,9	3,5	0,8	
83	110	19	07
3,9	5,2	0,9	
312	303	47	08
5,1	4,9	0,8	
46	62	4	09
3,9	5,2	0,3	
100	151	29	10
2,7	4,0	0,8	
327	294	54	11
4,4	3,9	0,7	
17	25	11	12
3,2	4,7	2,1	
178	182	57	13
3,4	3,5	1,1	
83	114	34	14
2,8	3,8	1,1	
152	147	39	15
3,4	3,3	0,9	
109	73	8	16
6,9	4,6	0,5	
48	39	6	17
5,2	4,2	0,7	
33	25	3	18
5,3	4,0	0,5	
19	33	6	19
4,1	7,1	1,3	
14	30	6	20
2,0	4,2	0,8	
60	82	13	21
3,3	4,6	0,7	
81	96	14	22
3,4	4,1	0,6	

Stadtteil Stadtteilname	Wahl- berechtigte	Wähler Wahlbeteiligung	Schneider SPD	Tillmann CDU	Blechsmidt PDS
23	7984	4615	2140	1002	1077
Moskauer Platz		57,8	47,3	22,2	23,8
24	8216	5005	2192	1260	963
Ilversgehofen		60,9	44,4	25,5	19,5
25	4724	2822	1227	628	697
Johannesplatz		59,7	44,6	22,8	25,3
26	932	674	234	233	120
Mittelhausen		72,3	35,8	35,7	18,4
27	2891	1991	720	678	373
Stotternheim		68,9	37,0	34,8	19,2
28	547	407	133	149	70
Schwerborn		74,4	33,6	37,6	17,7
29	1515	1135	432	394	179
Kerspleben		74,9	39,0	35,5	16,1
30	1836	1183	546	301	233
Vieselbach		64,4	46,7	25,8	19,9
31	944	689	258	227	125
Linderbach-Azmannsdorf		73,0	38,3	33,7	18,5
32	1895	1408	518	497	243
Büßleben		74,3	37,3	35,8	17,5
33	1479	1092	415	335	231
Niedernissa		73,8	38,5	31,1	21,4
34	1185	886	353	279	170
Windischholzhausen		74,8	40,2	31,8	19,4
35	421	304	121	104	39
Egstedt		72,2	40,7	35,0	13,1
36	380	279	106	102	33
Waltersleben		73,4	38,8	37,4	12,1
37	474	351	115	127	61
Molsdorf		74,1	33,1	36,6	17,6
38	503	388	145	155	54
Ermstedt		77,1	37,8	40,4	14,1
39	1081	766	277	261	134
Frienstedt		70,9	36,7	34,6	17,7
40	1949	1482	508	508	304
Alach		76,0	34,7	34,7	20,8
41	993	733	225	315	110
Tiefthal		73,8	31,3	43,9	15,3
42	1017	683	269	241	103
Kühnhausen		67,2	39,8	35,7	15,2
43	257	185	66	70	24
Hochstedt		72,0	36,9	39,1	13,4
44	541	380	152	112	75
Töttelstädt		70,2	40,9	30,1	20,2
45	869	667	249	207	138
Sulzer Siedlung		76,8	38,0	31,6	21,1

Hoyer GRÜNE	Karpinski FDP	Gundlach DSU	Stadt- teil
Anzahl Prozent			
113	160	29	23
2,5	3,5	0,6	
221	240	62	24
4,5	4,9	1,3	
79	106	13	25
2,9	3,9	0,5	
21	33	12	26
3,2	5,1	1,8	
48	108	20	27
2,5	5,5	1,0	
22	17	5	28
5,6	4,3	1,3	
38	61	5	29
3,4	5,5	0,5	
26	53	9	30
2,2	4,5	0,8	
16	41	7	31
2,4	6,1	1,0	
50	73	9	32
3,6	5,3	0,6	
41	48	8	33
3,8	4,5	0,7	
36	35	5	34
4,1	4,0	0,6	
15	15	3	35
5,1	5,1	1,0	
13	17	2	36
4,8	6,2	0,7	
16	27	1	37
4,6	7,8	0,3	
10	17	3	38
2,6	4,4	0,8	
26	54	3	39
3,4	7,2	0,4	
50	78	15	40
3,4	5,3	1,0	
27	37	4	41
3,8	5,2	0,6	
21	35	7	42
3,1	5,2	1,0	
5	12	2	43
2,8	6,7	1,1	
12	19	2	44
3,2	5,1	0,5	
23	34	4	45
3,5	5,2	0,6	

11.2 Zweitstimmenergebnis auf Stadtteilebene für die Urnenwahlbezirke

Urnenwahlbezirke

Stadtteil Stadtteilname	Wahl- berechtigte	Wähler Wahlbeteiligung	SPD	CDU	PDS	GRÜNE
01	11607	6477	2444	1564	1117	720
Erfurt-Altstadt		55,8	38,2	24,4	17,5	11,3
02	9318	6010	2383	1457	953	683
Löbervorstadt		64,5	40,0	24,4	16,0	11,5
03	9102	5961	2225	1607	852	667
Brühlervorstadt		65,5	37,6	27,2	14,4	11,3
04	10805	6304	2648	1452	1097	478
Andreasvorstadt		58,3	42,4	23,2	17,6	7,7
05	5244	2969	1303	582	697	135
Berliner Platz		56,6	44,4	19,8	23,8	4,6
06	4807	2669	1163	587	579	111
Rieth		55,5	44,2	22,3	22,0	4,2
07	4010	2141	877	442	425	143
Johannesvorstadt		53,4	41,5	20,9	20,1	6,8
08	10256	6265	2618	1319	1188	442
Krämpfervorstadt		61,1	42,3	21,3	19,2	7,1
09	1781	1215	491	339	194	70
Hohenwinden		68,2	40,8	28,2	16,1	5,8
10	6418	3800	1608	754	883	148
Roter Berg		59,2	42,9	20,1	23,6	4,0
11	11585	7591	3191	1763	1419	531
Daberstedt		65,5	42,5	23,5	18,9	7,1
12	799	544	177	186	87	29
Dittelstedt		68,1	33,1	34,8	16,3	5,4
13	8681	5279	2106	1185	1236	237
Melchendorf		60,8	40,4	22,7	23,7	4,5
14	5192	3048	1344	548	730	119
Wiesenhügel		58,7	44,9	18,3	24,4	4,0
15	7691	4525	1974	886	1064	169
Herrenberg		58,8	44,3	19,9	23,9	3,8
16	2265	1611	544	562	202	137
Hochheim		71,1	34,1	35,2	12,7	8,6
17	1383	934	341	287	123	69
Bischleben-Stedten		67,5	36,9	31,1	13,3	7,5
18	924	634	221	185	107	50
Möbisburg-Rhoda		68,6	35,3	29,6	17,1	8,0
19	622	468	184	132	58	21
Schmira		75,2	40,1	28,8	12,6	4,6
20	1022	722	286	198	119	38
Bindersleben		70,6	40,0	27,7	16,6	5,3
21	2472	1827	738	530	265	111
Marbach		73,9	40,7	29,2	14,6	6,1
22	3360	2407	957	752	338	110
Gispersleben		71,6	40,3	31,6	14,2	4,6

FDP	REP	GRAUE	ödp	NPD	Schill	Stadt-
Anzahl Prozent						teil
354	51	36	12	33	67	01
5,5	0,8	0,6	0,2	0,5	1,0	
353	14	22	17	19	60	02
5,9	0,2	0,4	0,3	0,3	1,0	
416	15	29	8	15	78	03
7,0	0,3	0,5	0,1	0,3	1,3	
319	38	45	11	42	117	04
5,1	0,6	0,7	0,2	0,7	1,9	
101	25	10	2	29	48	05
3,4	0,9	0,3	0,1	1,0	1,6	
114	17	10	3	16	34	06
4,3	0,6	0,4	0,1	0,6	1,3	
137	22	11	2	21	33	07
6,5	1,0	0,5	0,1	1,0	1,6	
383	47	33	11	43	107	08
6,2	0,8	0,5	0,2	0,7	1,7	
67	4	6	1	2	28	09
5,6	0,3	0,5	0,1	0,2	2,3	
177	34	24	3	32	82	10
4,7	0,9	0,6	0,1	0,9	2,2	
393	31	45	5	21	115	11
5,2	0,4	0,6	0,1	0,3	1,5	
34	8	4	0	3	6	12
6,4	1,5	0,7	0,0	0,6	1,1	
223	38	33	16	29	106	13
4,3	0,7	0,6	0,3	0,6	2,0	
105	41	20	6	26	53	14
3,5	1,4	0,7	0,2	0,9	1,8	
171	27	24	10	42	87	15
3,8	0,6	0,5	0,2	0,9	2,0	
104	3	10	4	8	21	16
6,5	0,2	0,6	0,3	0,5	1,3	
71	6	6	2	2	16	17
7,7	0,7	0,7	0,2	0,2	1,7	
40	8	9	0	3	3	18
6,4	1,3	1,4	0,0	0,5	0,5	
34	6	3	0	1	20	19
7,4	1,3	0,7	0,0	0,2	4,4	
51	2	5	1	0	15	20
7,1	0,3	0,7	0,1	0,0	2,1	
106	9	6	6	6	36	21
5,8	0,5	0,3	0,3	0,3	2,0	
124	13	17	4	15	47	22
5,2	0,5	0,7	0,2	0,6	2,0	

Stadtteil Stadtteilname	Wahl- berechtigte	Wähler Wahlbeteiligung	SPD	CDU	PDS	GRÜNE
23	7984	4615	2111	906	989	167
Moskauer Platz		57,8	46,4	19,9	21,8	3,7
24	8216	5005	2113	1129	954	273
Ilversgehofen		60,9	42,6	22,8	19,2	5,5
25	4724	2822	1194	567	688	132
Johannesplatz		59,7	43,0	20,4	24,8	4,8
26	932	674	248	201	103	25
Mittelhausen		72,3	37,7	30,5	15,7	3,8
27	2891	1991	720	610	324	77
Stotternheim		68,9	36,8	31,2	16,6	3,9
28	547	407	129	124	73	29
Schwerborn		74,4	32,3	31,1	18,3	7,3
29	1515	1135	425	343	193	47
Kerspleben		74,9	38,3	30,9	17,4	4,2
30	1836	1183	493	248	227	70
Vieselbach		64,4	42,2	21,2	19,4	6,0
31	944	689	250	181	131	24
Linderbach-Azmannsdorf		73,0	37,1	26,9	19,4	3,6
32	1895	1408	483	451	242	84
Büßleben		74,3	34,5	32,2	17,3	6,0
33	1479	1092	405	302	214	50
Niedernissa		73,8	37,5	27,9	19,8	4,6
34	1185	886	357	247	156	55
Windischholzhausen		74,8	40,5	28,0	17,7	6,2
35	421	304	105	90	43	26
Egstedt		72,2	35,4	30,3	14,5	8,8
36	380	279	106	83	28	20
Waltersleben		73,4	38,5	30,2	10,2	7,3
37	474	351	123	119	43	24
Molsdorf		74,1	35,4	34,3	12,4	6,9
38	503	388	131	137	67	15
Ermstedt		77,1	34,1	35,7	17,4	3,9
39	1081	766	291	239	113	25
Frienstedt		70,9	38,5	31,6	14,9	3,3
40	1949	1482	512	470	270	71
Alach		76,0	34,9	32,0	18,4	4,8
41	993	733	226	281	98	42
Tiefthal		73,8	31,3	38,9	13,6	5,8
42	1017	683	269	194	107	33
Kühnhausen		67,2	39,6	28,6	15,8	4,9
43	257	185	56	69	30	6
Hochstedt		72,0	31,3	38,5	16,8	3,4
44	541	380	158	97	70	15
Töttelstädt		70,2	42,0	25,8	18,6	4,0
45	869	667	248	178	133	24
Sulzer Siedlung		76,8	37,6	27,0	20,2	3,6

FDP	REP	GRAUE	ödp	NPD	Schill	Stadt-
Anzahl Prozent						teil
196	22	30	6	49	71	23
4,3	0,5	0,7	0,1	1,1	1,6	
263	40	33	16	35	100	24
5,3	0,8	0,7	0,3	0,7	2,0	
119	17	12	1	13	32	25
4,3	0,6	0,4	0,0	0,5	1,2	
43	7	2	0	7	22	26
6,5	1,1	0,3	0,0	1,1	3,3	
131	21	8	7	14	44	27
6,7	1,1	0,4	0,4	0,7	2,2	
25	4	1	1	3	10	28
6,3	1,0	0,3	0,3	0,8	2,5	
67	3	3	0	6	24	29
6,0	0,3	0,3	0,0	0,5	2,2	
81	18	5	2	8	17	30
6,9	1,5	0,4	0,2	0,7	1,5	
57	11	5	0	3	12	31
8,5	1,6	0,7	0,0	0,4	1,8	
97	4	5	1	9	23	32
6,9	0,3	0,4	0,1	0,6	1,6	
67	10	5	3	9	16	33
6,2	0,9	0,5	0,3	0,8	1,5	
50	3	3	1	4	5	34
5,7	0,3	0,3	0,1	0,5	0,6	
26	2	1	0	0	4	35
8,8	0,7	0,3	0,0	0,0	1,3	
30	2	3	0	1	2	36
10,9	0,7	1,1	0,0	0,4	0,7	
27	1	2	0	1	7	37
7,8	0,3	0,6	0,0	0,3	2,0	
19	2	0	1	3	9	38
4,9	0,5	0,0	0,3	0,8	2,3	
66	4	3	0	6	9	39
8,7	0,5	0,4	0,0	0,8	1,2	
106	12	4	1	5	18	40
7,2	0,8	0,3	0,1	0,3	1,2	
51	3	3	0	6	12	41
7,1	0,4	0,4	0,0	0,8	1,7	
51	5	4	1	7	8	42
7,5	0,7	0,6	0,1	1,0	1,2	
9	3	0	0	4	2	43
5,0	1,7	0,0	0,0	2,2	1,1	
26	1	1	2	4	2	44
6,9	0,3	0,3	0,5	1,1	0,5	
46	10	4	1	4	12	45
7,0	1,5	0,6	0,2	0,6	1,8	

12 Wahlergebnis für die Briefwahlbezirke nach Siedlungsstrukturen

Die Auszählung der Briefwahlstimmen war so organisiert, dass eine Ergebniszuordnung zu den Siedlungsstrukturtypen städtisch, Plattenbau und dörflich möglich war.

Erststimmenergebnis

Briefwahlbezirke

Siedlungsstruktur Stadtteile	Wähler	Schneider SPD	Tillmann CDU	Bleeschmidt PDS
	Anzahl	Anzahl Prozent		
städtisch 01,02,03,04,07,08,09,11,24	11075 -	4593 41,9	2958 27,0	2100 19,1
Plattenbau 05,06,10,13,14,15,23,25	5971 -	2621 44,4	1277 21,7	1580 26,8
dörflich 12,16-22,26-45	2952 -	1166 40,0	988 33,9	508 17,4

Hoyer GRÜNE	Karpinski FDP	Gundlach DSU	Siedlungsstruktur
Anzahl Prozent			
845 7,7	407 3,7	66 0,6	städtisch
210 3,6	177 3,0	33 0,6	Plattenbau
138 4,7	104 3,6	14 0,5	dörflich

Zweitstimmenergebnis**Briefwahlbezirke**

Siedlungsstruktur		Wähler	SPD	CDU	PDS	GRÜNE
Stadtteile		Anzahl	Anzahl Prozent			
städtisch		11075	4497	2634	1883	1217
01,02,03,04,07,08,09,11,24		-	40,8	23,9	17,1	11,0
Plattenbau		5971	2644	1169	1499	254
05,06,10,13,14,15,23,25		-	44,6	19,7	25,3	4,3
dörflich		2952	1144	887	455	186
12,16-22,26-45		-	39,0	30,2	15,5	6,3

FDP	REP	GRAUE	ödp	NPD	Schill	Siedlungsstruktur
Anzahl Prozent						
565	17	65	26	24	91	städtisch
5,1	0,2	0,6	0,2	0,2	0,8	
220	15	45	13	14	59	Plattenbau
3,7	0,3	0,8	0,2	0,2	1,0	
179	4	15	6	1	59	dörflich
6,1	0,1	0,5	0,2	0,0	2,0	

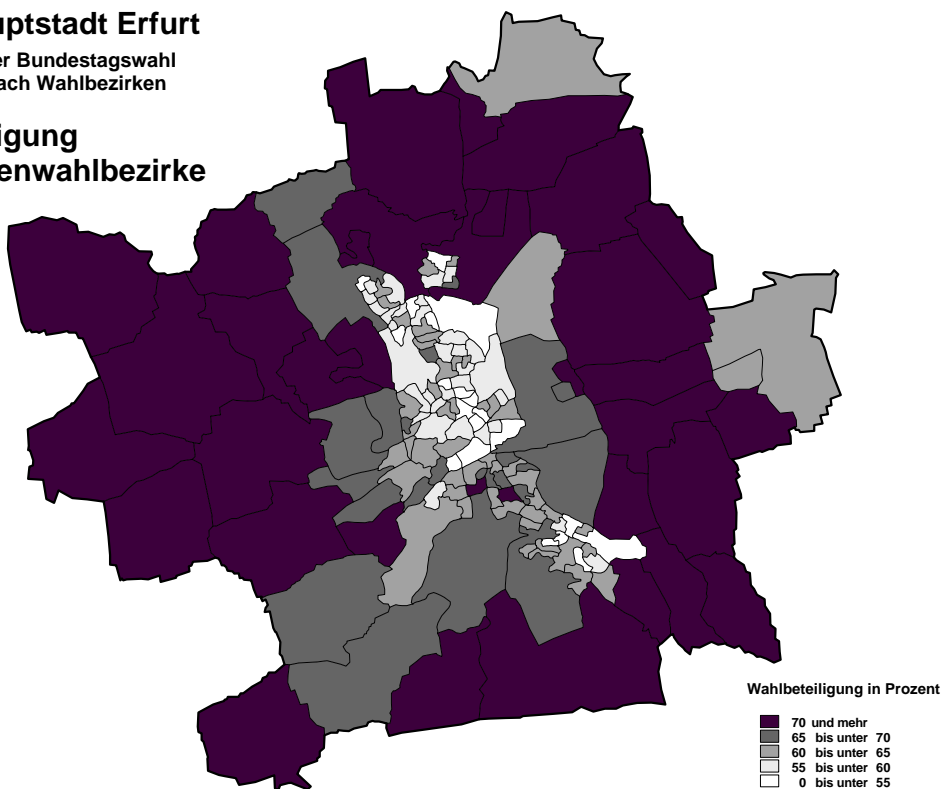
13 Karten zum Bundestagswahlergebnis auf Wahlbezirksebene

Wahlbeteiligung in den Urnenwahlbezirken der Landeshauptstadt Erfurt

Landeshauptstadt Erfurt

Wahlergebnis der Bundestagswahl
am 22.09.2002 nach Wahlbezirken

Wahlbeteiligung für die Urnenwahlbezirke



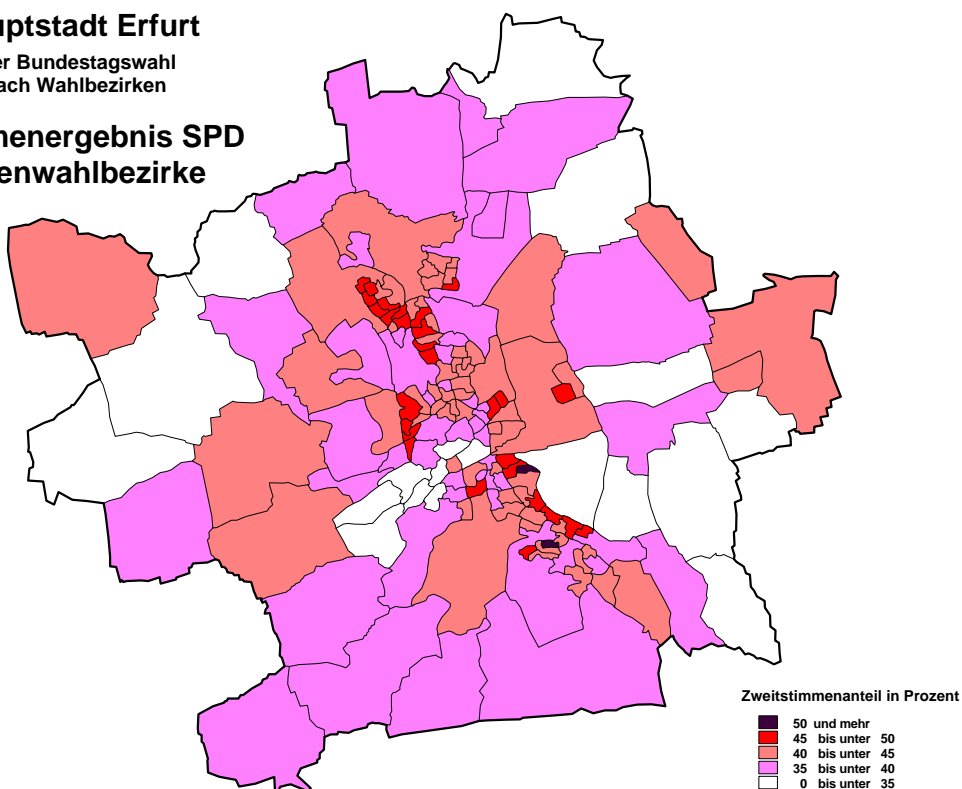
Kartengrundlage:
Stadtentwicklungsamt
Bereich Statistik und Wahlen

Zweitstimmenergebnis der Parteien mit mehr als fünf Prozent in den Urnenwahlbezirken der Landeshauptstadt Erfurt

Landeshauptstadt Erfurt

Wahlergebnis der Bundestagswahl
am 22.09.2002 nach Wahlbezirken

Zweitstimmenergebnis SPD für die Urnenwahlbezirke

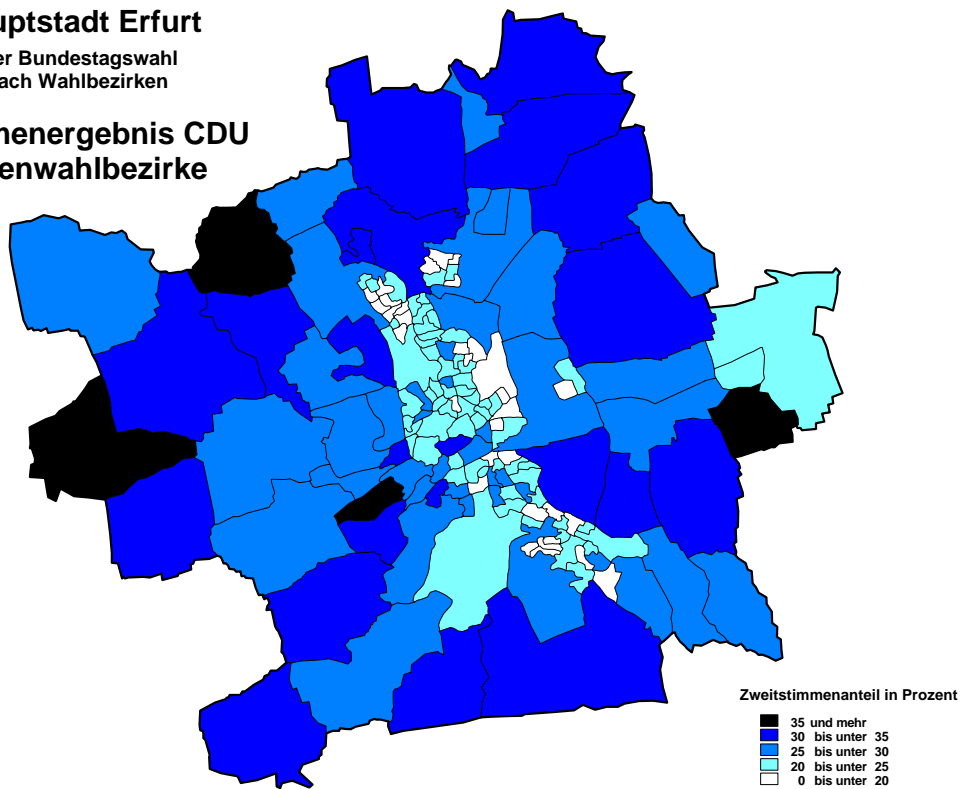


Kartengrundlage:
Stadtentwicklungsamt
Bereich Statistik und Wahlen

Landeshauptstadt Erfurt

Wahlergebnis der Bundestagswahl
am 22.09.2002 nach Wahlbezirken

Zweitstimmenergebnis CDU für die Urnenwahlbezirke

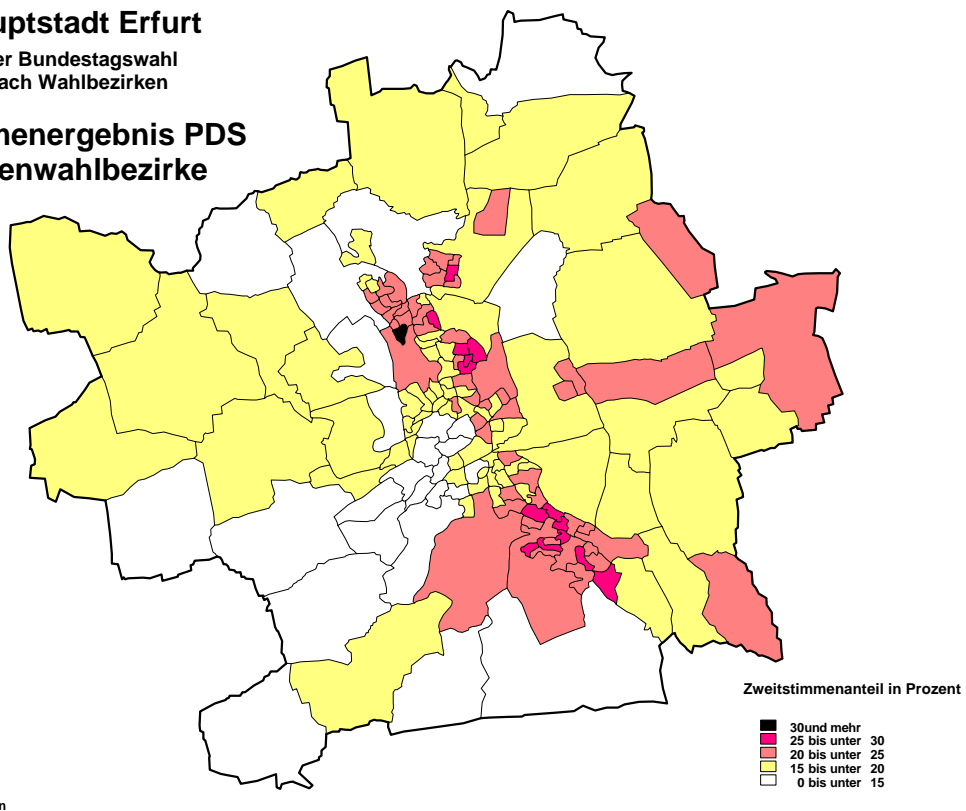


Kartengrundlage:
Stadtentwicklungsamt
Bereich Statistik und Wahlen

Landeshauptstadt Erfurt

Wahlergebnis der Bundestagswahl
am 22.09.2002 nach Wahlbezirken

Zweitstimmenergebnis PDS für die Urnenwahlbezirke

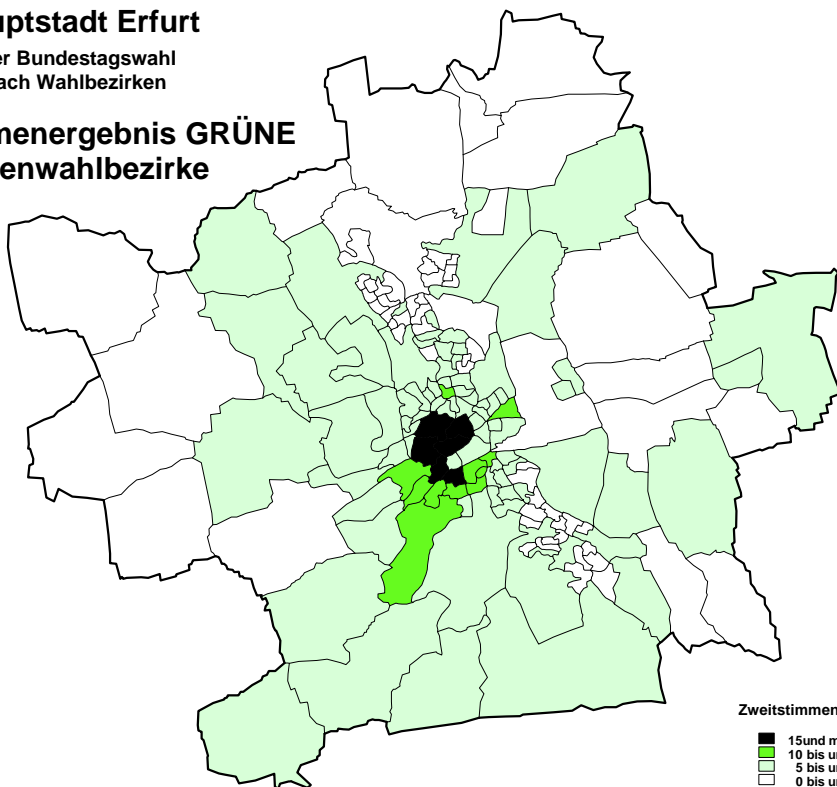


Kartengrundlage:
Stadtentwicklungsamt
Bereich Statistik und Wahlen

Landeshauptstadt Erfurt

Wahlergebnis der Bundestagswahl
am 22.09.2002 nach Wahlbezirken

Zweitstimmenergebnis GRÜNE für die Urnenwahlbezirke

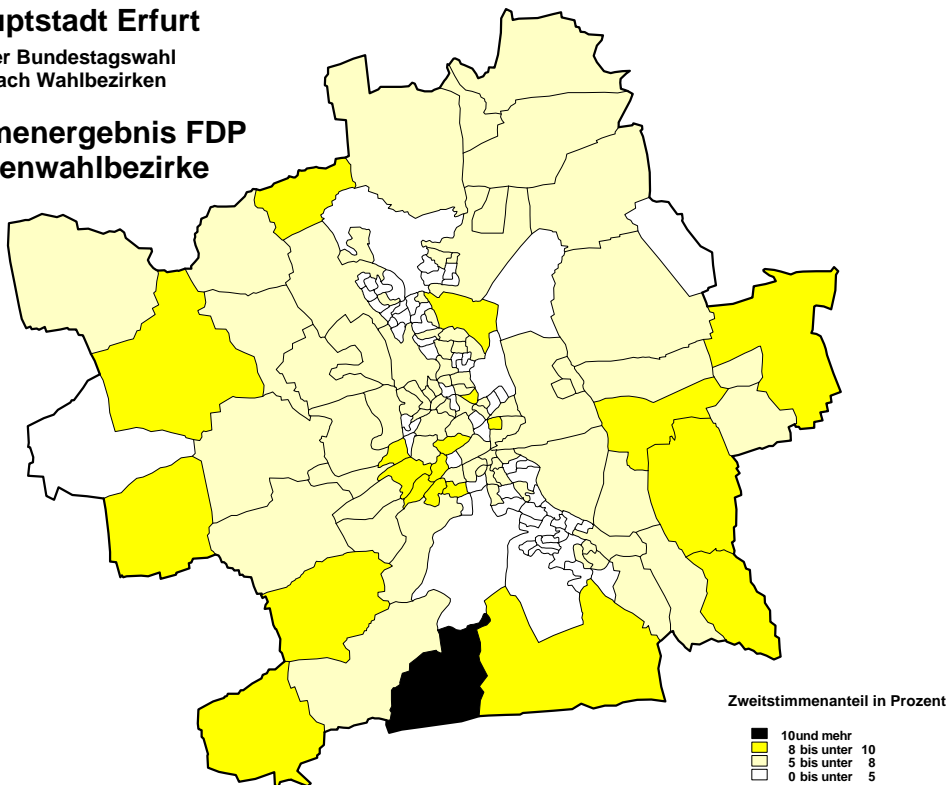


Kartengrundlage:
Stadtentwicklungsamt
Bereich Statistik und Wahlen

Landeshauptstadt Erfurt

Wahlergebnis der Bundestagswahl
am 22.09.2002 nach Wahlbezirken

Zweitstimmenergebnis FDP für die Urnenwahlbezirke



Kartengrundlage:
Stadtentwicklungsamt
Bereich Statistik und Wahlen

Anlage

Wahlergebnisse nach Wahlbezirken

Die Prozentangabe für die Wahlbeteiligung bezieht sich auf die Urnenwähler.

Erststimmenergebnis nach Wahlbezirken

Wahl- bezirk	Wahl- berechtigte	Wähler Wahlbeteili- gung	C. Schneider, SPD	A. Tillmann, CDU	A. Blechschmidt, PDS
0111	1203	684	269	184	117
		56,9	40,0	27,4	17,4
0112	1403	808	342	216	118
		57,6	43,0	27,2	14,8
0113	1305	808	274	312	102
		61,9	34,2	38,9	12,7
0121	1097	673	285	151	148
		61,3	42,8	22,7	22,2
0122	1056	642	286	121	157
		60,8	45,2	19,1	24,8
0123	1158	594	265	159	104
		51,3	45,1	27,1	17,7
0125	1061	504	210	131	114
		47,5	42,7	26,6	23,2
0131	1331	693	282	179	146
		52,1	41,2	26,2	21,3
0132	1057	526	182	166	119
		49,8	35,2	32,1	23,0
0133	936	545	223	156	115
		58,2	41,6	29,1	21,5
0211	899	579	252	141	113
		64,4	44,1	24,7	19,8
0212	1114	645	236	224	97
		57,9	37,3	35,4	15,3
0213	971	614	242	194	97
		63,2	39,7	31,9	15,9
0214	923	584	244	190	79
		63,3	42,7	33,2	13,8
0215	759	462	196	145	74
		60,9	43,8	32,4	16,5
0221	1277	783	310	230	131
		61,3	40,1	29,7	16,9
0222	1241	857	369	212	160
		69,1	44,0	25,3	19,1
0223	1150	831	380	192	155
		72,3	46,3	23,4	18,9
0224	984	655	246	174	173
		66,6	38,0	26,9	26,7
0313	931	631	213	205	136
		67,8	34,2	32,9	21,8
0314	1027	674	282	207	101
		65,6	42,9	31,5	15,3
0315	523	362	155	117	52
		69,2	43,2	32,6	14,5
0316	1085	698	249	252	121
		64,3	35,8	36,3	17,4

K. Hoyer, GRÜNE	C. Karpinski, FDP	K.-H. Gundlach, DSU	Wahl- bezirk
Anzahl Prozent			
74	27	1	0111
11,0	4,0	0,1	
76	41	2	0112
9,6	5,2	0,3	
75	38	1	0113
9,4	4,7	0,1	
46	32	4	0121
6,9	4,8	0,6	
39	22	8	0122
6,2	3,5	1,3	
21	36	2	0123
3,6	6,1	0,3	
13	21	3	0125
2,6	4,3	0,6	
45	26	6	0131
6,6	3,8	0,9	
19	21	10	0132
3,7	4,1	1,9	
22	19	1	0133
4,1	3,5	0,2	
48	15	3	0211
8,4	2,6	0,5	
34	41	1	0212
5,4	6,5	0,2	
43	30	3	0213
7,1	4,9	0,5	
34	25	0	0214
5,9	4,4	0,0	
24	8	1	0215
5,4	1,8	0,2	
66	36	1	0221
8,5	4,7	0,1	
55	33	10	0222
6,6	3,9	1,2	
65	26	2	0223
7,9	3,2	0,2	
32	21	2	0224
4,9	3,2	0,3	
30	36	3	0313
4,8	5,8	0,5	
26	35	7	0314
4,0	5,3	1,1	
14	18	3	0315
3,9	5,0	0,8	
41	29	3	0316
5,9	4,2	0,4	

Wahl- bezirk	Wahl- berechtigte	Wähler Wahlbeteili- gung	C. Schneider, SPD	A. Tillmann, CDU	A. Blechschmidt, PDS	Anzahl Prozent	
						Anzahl	Prozent
0321	995	629	286	156	126		
		63,2	46,3	25,2	20,4		
0322	1135	705	297	178	107		
		62,1	42,8	25,6	15,4		
0323	1226	772	308	254	101		
		63,0	40,5	33,4	13,3		
0324	1224	821	311	250	118		
		67,1	38,4	30,9	14,6		
0325	956	669	226	216	110		
		70,0	34,1	32,6	16,6		
0412	813	457	179	118	107		
		56,2	40,0	26,3	23,9		
0421	1017	568	227	145	112		
		55,9	40,8	26,1	20,1		
0422	867	537	216	131	129		
		61,9	40,6	24,6	24,2		
0423	1056	574	205	169	109		
		54,4	36,5	30,1	19,4		
0424	993	556	240	142	120		
		56,0	43,7	25,9	21,9		
0425	986	579	242	157	109		
		58,7	42,4	27,5	19,1		
0431	1080	653	292	164	126		
		60,5	45,3	25,5	19,6		
0432	947	526	215	141	114		
		55,5	41,9	27,5	22,2		
0433	976	550	221	154	117		
		56,4	40,4	28,2	21,4		
0434	1039	677	328	182	112		
		65,2	49,3	27,4	16,8		
0435	1031	627	289	154	114		
		60,8	46,8	24,9	18,4		
0511	1059	585	279	118	138		
		55,2	48,5	20,5	24,0		
0514	937	525	240	109	126		
		56,0	46,6	21,2	24,5		
0515	1112	648	262	158	174		
		58,3	41,1	24,8	27,3		
0516	1071	680	323	143	171		
		63,5	48,3	21,4	25,6		
0518	1065	531	194	115	169		
		49,9	37,3	22,1	32,5		
0611	917	472	194	128	112		
		51,5	42,0	27,7	24,2		
0612	1239	690	310	178	136		
		55,7	45,3	26,0	19,9		

K. Hoyer, GRÜNE	C. Karpinski, FDP	K.-H. Gundlach, DSU	Wahl- bezirk
Anzahl Prozent			
27	19	4	0321
4,4	3,1	0,6	
79	30	3	0322
11,4	4,3	0,4	
58	38	2	0323
7,6	5,0	0,3	
90	41	0	0324
11,1	5,1	0,0	
80	27	3	0325
12,1	4,1	0,5	
20	19	5	0412
4,5	4,2	1,1	
42	27	3	0421
7,6	4,9	0,5	
21	28	7	0422
3,9	5,3	1,3	
39	35	5	0423
6,9	6,2	0,9	
23	21	3	0424
4,2	3,8	0,5	
38	23	2	0425
6,7	4,0	0,4	
30	28	4	0431
4,7	4,3	0,6	
16	21	6	0432
3,1	4,1	1,2	
24	26	5	0433
4,4	4,8	0,9	
22	18	3	0434
3,3	2,7	0,5	
32	26	3	0435
5,2	4,2	0,5	
20	18	2	0511
3,5	3,1	0,3	
18	17	5	0514
3,5	3,3	1,0	
17	20	6	0515
2,7	3,1	0,9	
11	17	4	0516
1,6	2,5	0,6	
13	23	6	0518
2,5	4,4	1,2	
11	13	4	0611
2,4	2,8	0,9	
22	32	6	0612
3,2	4,7	0,9	

Wahl- bezirk	Wahl- berechtigte	Wähler Wahlbeteili- gung	C. Schneider, SPD	A. Tillmann, CDU	A. Blechschmidt, PDS
			Anzahl Prozent		
0615	1101	652	308	144	153
		59,2	48,2	22,5	23,9
0616	756	363	142	88	87
		48,0	40,6	25,1	24,9
0617	794	492	239	111	104
		62,0	48,8	22,7	21,2
0711	829	482	216	112	98
		58,1	46,0	23,8	20,9
0712	1238	672	292	180	126
		54,3	43,8	27,0	18,9
0713	984	459	193	112	87
		46,6	42,8	24,8	19,3
0715	959	528	236	119	124
		55,1	45,5	22,9	23,9
0811	864	471	176	123	106
		54,5	38,3	26,7	23,0
0812	795	489	183	117	121
		61,5	38,2	24,4	25,3
0813	914	581	263	135	118
		63,6	45,7	23,5	20,5
0814	1027	579	276	101	143
		56,4	48,4	17,7	25,1
0822	1365	844	380	184	161
		61,8	46,0	22,3	19,5
0823	1104	644	275	159	120
		58,3	43,4	25,1	18,9
0825	1388	719	314	167	134
		51,8	44,0	23,4	18,8
0831	961	654	249	206	135
		68,1	38,4	31,7	20,8
0833	799	548	237	119	130
		68,6	43,8	22,0	24,0
0835	1039	736	319	207	157
		70,8	43,7	28,4	21,5
0912	1105	778	310	227	162
		70,4	40,5	29,6	21,1
0922	676	437	187	137	58
		64,6	43,8	32,1	13,6
1011	1056	532	252	120	118
		50,4	47,8	22,8	22,4
1013	993	616	278	127	154
		62,0	46,0	21,0	25,5
1015	1288	749	318	202	171
		58,2	43,0	27,3	23,1
1021	1042	645	285	132	151
		61,9	44,8	20,8	23,7

K. Hoyer, GRÜNE	C. Karpinski, FDP	K.-H. Gundlach, DSU	Wahl- bezirk
Anzahl Prozent			
13	18	3	0615
2,0	2,8	0,5	
15	16	2	0616
4,3	4,6	0,6	
16	14	6	0617
3,3	2,9	1,2	
22	20	2	0711
4,7	4,3	0,4	
30	35	4	0712
4,5	5,2	0,6	
19	31	9	0713
4,2	6,9	2,0	
12	24	4	0715
2,3	4,6	0,8	
23	26	6	0811
5,0	5,7	1,3	
26	26	6	0812
5,4	5,4	1,3	
32	27	0	0813
5,6	4,7	0,0	
26	22	2	0814
4,6	3,9	0,4	
57	41	3	0822
6,9	5,0	0,4	
39	35	6	0823
6,2	5,5	0,9	
35	51	12	0825
4,9	7,2	1,7	
23	28	8	0831
3,5	4,3	1,2	
29	23	3	0833
5,4	4,3	0,6	
22	24	1	0835
3,0	3,3	0,1	
31	35	1	0912
4,0	4,6	0,1	
15	27	3	0922
3,5	6,3	0,7	
10	21	6	1011
1,9	4,0	1,1	
16	27	3	1013
2,6	4,5	0,5	
20	25	4	1015
2,7	3,4	0,5	
27	35	6	1021
4,2	5,5	0,9	

Wahl- bezirk	Wahl- berechtigte	Wähler Wahlbeteili- gung	C. Schneider, SPD	A. Tillmann, CDU	A. Blechschmidt, PDS
1023	1131	661 58,4	280 43,5	150 23,3	170 26,4
1025	908	597 65,7	279 47,5	139 23,7	133 22,7
1111	793	493 62,2	202 41,7	117 24,2	100 20,7
1112	930	581 62,5	245 42,5	166 28,8	107 18,5
1113	945	653 69,1	257 39,7	203 31,3	120 18,5
1114	978	673 68,8	269 40,3	200 29,9	134 20,1
1115	1244	790 63,5	315 40,3	242 31,0	150 19,2
1116	923	651 70,5	263 40,8	187 29,0	137 21,3
1117	905	570 63,0	244 43,5	137 24,4	137 24,4
1121	863	577 66,9	259 45,9	108 19,1	142 25,2
1122	1109	705 63,6	357 51,3	170 24,4	133 19,1
1123	979	663 67,7	328 50,5	146 22,5	137 21,1
1124	972	620 63,8	256 42,2	161 26,6	132 21,8
1125	944	615 65,1	238 39,5	185 30,7	122 20,3
1211	799	544 68,1	192 35,9	197 36,8	93 17,4
1311	972	589 60,6	245 42,7	147 25,6	145 25,3
1312	1254	818 65,2	318 39,3	245 30,2	193 23,8
1321	1141	730 64,0	302 42,1	179 25,0	177 24,7
1322	1197	645 53,9	260 41,4	140 22,3	178 28,3
1323	1116	682 61,1	284 42,7	152 22,9	170 25,6
1324	1096	676 61,7	271 41,6	155 23,8	163 25,0
1325	979	558 57,0	196 35,8	162 29,6	142 26,0
1332	926	581 62,7	250 43,4	127 22,0	150 26,0

K. Hoyer, GRÜNE	C. Karpinski, FDP	K.-H. Gundlach, DSU	Wahl- bezirk
Anzahl Prozent			
15	25	4	1023
2,3	3,9	0,6	
12	18	6	1025
2,0	3,1	1,0	
33	24	8	1111
6,8	5,0	1,7	
34	20	5	1112
5,9	3,5	0,9	
22	39	7	1113
3,4	6,0	1,1	
35	30	0	1114
5,2	4,5	0,0	
42	29	3	1115
5,4	3,7	0,4	
31	24	2	1116
4,8	3,7	0,3	
22	21	0	1117
3,9	3,7	0,0	
25	23	7	1121
4,4	4,1	1,2	
18	15	3	1122
2,6	2,2	0,4	
14	20	5	1123
2,2	3,1	0,8	
22	29	6	1124
3,6	4,8	1,0	
29	20	8	1125
4,8	3,3	1,3	
17	25	11	1211
3,2	4,7	2,1	
12	17	8	1311
2,1	3,0	1,4	
22	28	4	1312
2,7	3,5	0,5	
33	15	11	1321
4,6	2,1	1,5	
17	23	10	1322
2,7	3,7	1,6	
29	23	7	1323
4,4	3,5	1,1	
24	32	6	1324
3,7	4,9	0,9	
20	21	6	1325
3,7	3,8	1,1	
21	23	5	1332
3,6	4,0	0,9	

Wahl- bezirk	Wahl- berechtigte	Wähler Wahlbeteili- gung	C. Schneider, SPD	A. Tillmann, CDU	A. Blechschmidt, PDS
1411	996	508 51,0	205 41,6	111 22,5	150 30,4
1413	1041	560 53,8	284 51,8	104 19,0	123 22,4
1414	1278	801 62,7	332 42,5	157 20,1	229 29,3
1416	970	624 64,3	285 46,4	119 19,4	163 26,5
1417	907	555 61,2	241 44,1	112 20,5	137 25,0
1511	940	570 60,6	237 42,5	124 22,3	155 27,8
1513	1024	630 61,5	268 43,0	131 21,0	165 26,5
1521	1200	749 62,4	347 47,3	142 19,4	196 26,7
1522	1262	736 58,3	334 46,3	158 21,9	184 25,5
1523	1131	572 50,6	245 44,0	126 22,6	144 25,9
1532	1144	737 64,4	326 45,0	183 25,2	159 21,9
1534	990	531 53,6	217 42,1	132 25,6	121 23,5
1611	1155	799 69,2	250 31,8	319 40,5	114 14,5
1612	1110	812 73,2	282 35,3	305 38,1	127 15,9
1712	1383	934 67,5	362 39,3	332 36,1	133 14,5
1812	924	634 68,6	230 37,1	203 32,7	126 20,3
1912	622	468 75,2	189 40,6	151 32,4	68 14,6
2012	1022	722 70,6	300 42,1	236 33,1	126 17,7
2112	1244	951 76,4	403 42,9	269 28,6	181 19,3
2114	1228	876 71,3	329 38,5	312 36,5	146 17,1
2221	1220	921 75,5	309 34,2	367 40,6	150 16,6
2222	959	693 72,3	289 42,5	249 36,6	96 14,1
2223	1181	793 67,1	340 43,5	266 34,0	109 13,9

K. Hoyer, GRÜNE	C. Karpinski, FDP	K.-H. Gundlach, DSU	Wahl- bezirk
Anzahl Prozent			
7	18	2	1411
1,4	3,7	0,4	
15	9	13	1413
2,7	1,6	2,4	
27	31	5	1414
3,5	4,0	0,6	
18	23	6	1416
2,9	3,7	1,0	
16	33	8	1417
2,9	6,0	1,5	
16	19	6	1511
2,9	3,4	1,1	
28	23	8	1513
4,5	3,7	1,3	
19	25	4	1521
2,6	3,4	0,5	
22	18	6	1522
3,0	2,5	0,8	
18	18	6	1523
3,2	3,2	1,1	
26	26	5	1532
3,6	3,6	0,7	
23	18	4	1534
4,5	3,5	0,8	
64	35	5	1611
8,1	4,4	0,6	
45	38	3	1612
5,6	4,8	0,4	
48	39	6	1712
5,2	4,2	0,7	
33	25	3	1812
5,3	4,0	0,5	
19	33	6	1912
4,1	7,1	1,3	
14	30	6	2012
2,0	4,2	0,8	
38	42	7	2112
4,0	4,5	0,7	
22	40	6	2114
2,6	4,7	0,7	
36	39	3	2221
4,0	4,3	0,3	
13	24	9	2222
1,9	3,5	1,3	
32	33	2	2223
4,1	4,2	0,3	

Wahl- bezirk	Wahl- berechtigte	Wähler Wahlbeteili- gung	C. Schneider, SPD	A. Tillmann, CDU	A. Blechschmidt, PDS
			Anzahl Prozent		
2311	1022	527	240	128	108
		51,6	47,2	25,2	21,3
2313	1107	632	297	137	142
		57,1	48,0	22,1	22,9
2314	970	545	254	116	124
		56,2	47,8	21,8	23,4
2316	1030	620	282	131	151
		60,2	45,9	21,3	24,6
2322	1252	721	341	159	176
		57,6	47,8	22,3	24,7
2323	1252	777	375	139	186
		62,1	49,4	18,3	24,5
2325	1351	793	351	192	190
		58,7	45,2	24,7	24,5
2412	737	346	146	96	61
		46,9	43,3	28,5	18,1
2421	1134	734	338	185	144
		64,7	46,6	25,5	19,8
2422	1153	653	274	176	127
		56,6	42,8	27,5	19,8
2424	1156	743	336	180	131
		64,3	45,8	24,6	17,9
2425	1147	798	371	175	176
		69,6	47,0	22,2	22,3
2426	957	569	238	174	79
		59,5	42,6	31,1	14,1
2427	780	457	197	93	110
		58,6	43,4	20,5	24,2
2428	1152	705	292	181	135
		61,2	41,7	25,9	19,3
2511	1227	749	334	193	159
		61,0	45,3	26,2	21,5
2512	1181	724	307	149	197
		61,3	43,5	21,1	27,9
2513	1068	633	284	120	155
		59,3	46,3	19,6	25,3
2515	1248	716	302	166	186
		57,4	43,6	24,0	26,8
2611	932	674	234	233	120
		72,3	35,8	35,7	18,4
2711	998	605	210	229	89
		60,6	36,0	39,3	15,3
2712	925	648	231	215	132
		70,1	36,4	33,9	20,8
2713	968	738	279	234	152
		76,2	38,2	32,1	20,8

K. Hoyer, GRÜNE	C. Karpinski, FDP	K.-H. Gundlach, DSU	Wahl- bezirk
Anzahl Prozent			
10	17	5	2311
2,0	3,3	1,0	
16	26	1	2313
2,6	4,2	0,2	
10	26	1	2314
1,9	4,9	0,2	
18	24	8	2316
2,9	3,9	1,3	
13	19	5	2322
1,8	2,7	0,7	
25	31	3	2323
3,3	4,1	0,4	
21	17	6	2325
2,7	2,2	0,8	
9	22	3	2412
2,7	6,5	0,9	
25	28	6	2421
3,4	3,9	0,8	
15	38	10	2422
2,3	5,9	1,6	
47	31	8	2424
6,4	4,2	1,1	
37	23	7	2425
4,7	2,9	0,9	
26	33	9	2426
4,7	5,9	1,6	
28	21	5	2427
6,2	4,6	1,1	
34	44	14	2428
4,9	6,3	2,0	
25	25	2	2511
3,4	3,4	0,3	
23	22	8	2512
3,3	3,1	1,1	
19	35	0	2513
3,1	5,7	0,0	
12	24	3	2515
1,7	3,5	0,4	
21	33	12	2611
3,2	5,1	1,8	
10	34	11	2711
1,7	5,8	1,9	
20	29	7	2712
3,2	4,6	1,1	
18	45	2	2713
2,5	6,2	0,3	

Wahl- bezirk	Wahl- berechtigte	Wähler Wahlbeteili- gung	C. Schneider, SPD	A. Tillmann, CDU	A. Blechschmidt, PDS
			Anzahl Prozent		
2811	547	407	133	149	70
		74,4	33,6	37,6	17,7
2911	1225	908	346	335	128
		74,1	38,7	37,4	14,3
2921	290	227	86	59	51
		78,3	40,2	27,6	23,8
3011	961	618	279	166	119
		64,3	45,8	27,3	19,5
3012	875	565	267	135	114
		64,6	47,8	24,2	20,4
3111	665	482	181	163	88
		72,5	38,3	34,5	18,6
3121	279	207	77	64	37
		74,2	38,3	31,8	18,4
3211	965	716	287	254	97
		74,2	40,8	36,1	13,8
3221	930	692	231	243	146
		74,4	33,6	35,4	21,3
3311	1243	903	363	274	185
		72,6	40,6	30,6	20,7
3321	236	189	52	61	46
		80,1	28,3	33,2	25,0
3411	1185	886	353	279	170
		74,8	40,2	31,8	19,4
3511	421	304	121	104	39
		72,2	40,7	35,0	13,1
3611	380	279	106	102	33
		73,4	38,8	37,4	12,1
3711	474	351	115	127	61
		74,1	33,1	36,6	17,6
3811	503	388	145	155	54
		77,1	37,8	40,4	14,1
3911	1081	766	277	261	134
		70,9	36,7	34,6	17,7
4011	1055	770	247	274	162
		73,0	32,5	36,1	21,3
4021	894	712	261	234	142
		79,6	37,1	33,2	20,2
4111	993	733	225	315	110
		73,8	31,3	43,9	15,3
4211	1017	683	269	241	103
		67,2	39,8	35,7	15,2
4311	257	185	66	70	24
		72,0	36,9	39,1	13,4
4411	541	380	152	112	75
		70,2	40,9	30,1	20,2
4511	869	667	249	207	138
		76,8	38,0	31,6	21,1

K. Hoyer, GRÜNE	C. Karpinski, FDP	K.-H. Gundlach, DSU	Wahl- bezirk
Anzahl Prozent			
22	17	5	2811
5,6	4,3	1,3	
25	57	4	2911
2,8	6,4	0,4	
13	4	1	2921
6,1	1,9	0,5	
10	31	4	3011
1,6	5,1	0,7	
16	22	5	3012
2,9	3,9	0,9	
15	24	2	3111
3,2	5,1	0,4	
1	17	5	3121
0,5	8,5	2,5	
22	40	3	3211
3,1	5,7	0,4	
28	33	6	3221
4,1	4,8	0,9	
33	34	5	3311
3,7	3,8	0,6	
8	14	3	3321
4,3	7,6	1,6	
36	35	5	3411
4,1	4,0	0,6	
15	15	3	3511
5,1	5,1	1,0	
13	17	2	3611
4,8	6,2	0,7	
16	27	1	3711
4,6	7,8	0,3	
10	17	3	3811
2,6	4,4	0,8	
26	54	3	3911
3,4	7,2	0,4	
26	49	1	4011
3,4	6,5	0,1	
24	29	14	4021
3,4	4,1	2,0	
27	37	4	4111
3,8	5,2	0,6	
21	35	7	4211
3,1	5,2	1,0	
5	12	2	4311
2,8	6,7	1,1	
12	19	2	4411
3,2	5,1	0,5	
23	34	4	4511
3,5	5,2	0,6	

Erststimmenergebnis für Briefwahlbezirke

Wahl- bezirk	Wahl- berechtigte	Wähler	C. Schneider, SPD	A. Tillmann, CDU	A. Blechschmidt, PDS
			Anzahl Prozent		
9901	0	836	335 40,5	240 29,0	165 19,9
9902	0	844	350 41,8	223 26,6	167 20,0
9903	0	875	353 40,5	253 29,0	148 17,0
9904	0	847	373 44,1	195 23,1	175 20,7
9905	0	856	400 47,4	164 19,5	222 26,3
9906	0	862	392 46,1	160 18,8	239 28,1
9907	0	780	303 39,3	225 29,2	139 18,0
9908	0	817	342 42,5	223 27,7	144 17,9
9909	0	715	282 39,8	197 27,8	142 20,1
9910	0	820	340 41,9	173 21,3	234 28,8
9911	0	738	323 43,9	186 25,3	159 21,6
9912	0	714	260 36,7	221 31,2	132 18,6
9913	0	847	320 38,1	228 27,2	216 25,7
9914	0	871	405 47,3	166 19,4	228 26,6
9915	0	821	333 41,2	225 27,8	131 16,2
9916	0	887	404 46,2	186 21,3	229 26,2
9917	0	769	348 46,2	180 23,9	153 20,3
9918	0	774	313 40,8	195 25,4	157 20,4
9919	0	692	303 44,2	183 26,7	127 18,5
9922	0	770	297 39,0	283 37,1	120 15,7

K. Hoyer, GRÜNE	C. Karpinski, FDP	K.-H. Gundlach, DSU	Wahl- bezirk
Anzahl Prozent			
59	29	0	9901
7,1	3,5	0,0	
64	32	1	9902
7,6	3,8	0,1	
80	34	3	9903
9,2	3,9	0,3	
56	38	8	9904
6,6	4,5	0,9	
25	24	8	9905
3,0	2,8	0,9	
28	28	4	9906
3,3	3,3	0,5	
70	29	5	9907
9,1	3,8	0,6	
54	36	6	9908
6,7	4,5	0,7	
54	26	7	9909
7,6	3,7	1,0	
33	28	4	9910
4,1	3,4	0,5	
41	15	12	9911
5,6	2,0	1,6	
47	42	6	9912
6,6	5,9	0,8	
34	37	4	9913
4,1	4,4	0,5	
31	22	5	9914
3,6	2,6	0,6	
87	31	2	9915
10,8	3,8	0,2	
37	16	3	9916
4,2	1,8	0,3	
51	19	3	9917
6,8	2,5	0,4	
57	37	9	9918
7,4	4,8	1,2	
51	18	4	9919
7,4	2,6	0,6	
40	18	4	9922
5,2	2,4	0,5	

Wahl- bezirk	Wahl- berechtigte	Wähler	C. Schneider, SPD	A. Tillmann, CDU	A. Blechschmidt, PDS
			Anzahl Prozent		
9923	0	828	360 43,8	200 24,4	212 25,8
9924	0	751	335 45,0	184 24,7	157 21,1
9925	0	691	292 42,9	220 32,3	118 17,3
9926	0	777	317 41,3	264 34,4	138 18,0
9999	0	816	300 37,2	249 30,9	136 16,9

K. Hoyer, GRÜNE	C. Karpinski, FDP	K.-H. Gundlach, DSU	Wahl- bezirk
Anzahl Prozent			
22	22	5	9923
2,7	2,7	0,6	
41	23	4	9924
5,5	3,1	0,5	
33	18	0	9925
4,8	2,6	0,0	
18	26	4	9926
2,3	3,4	0,5	
80	40	2	9999
9,9	5,0	0,2	

Zweitstimmenergebnis nach Wahlbezirken

Wahl- bezirk	Wahl- berechtigte	Wähler Wahlbeteili- gung	SPD	CDU	PDS	GRÜNE
0111	1203	684	241	167	91	121
		56,9	35,7	24,7	13,5	17,9
0112	1403	808	309	191	109	130
		57,6	38,7	23,9	13,6	16,3
0113	1305	808	250	256	83	139
		61,9	31,1	31,8	10,3	17,3
0121	1097	673	276	136	129	61
		61,3	41,3	20,4	19,3	9,1
0122	1056	642	268	121	147	50
		60,8	42,2	19,1	23,1	7,9
0123	1158	594	253	141	98	41
		51,3	43,4	24,2	16,8	7,0
0125	1061	504	182	116	120	30
		47,5	36,9	23,5	24,3	6,1
0131	1331	693	291	152	128	65
		52,1	42,4	22,1	18,6	9,5
0132	1057	526	163	145	102	37
		49,8	31,7	28,2	19,8	7,2
0133	936	545	211	139	110	46
		58,2	39,1	25,8	20,4	8,5
0211	899	579	218	120	103	98
		64,4	37,8	20,8	17,9	17,0
0212	1114	645	218	192	85	73
		57,9	34,2	30,1	13,3	11,4
0213	971	614	215	175	82	84
		63,2	35,2	28,7	13,4	13,8
0214	923	584	225	164	80	60
		63,3	39,0	28,4	13,9	10,4
0215	759	462	195	124	70	31
		60,9	42,5	27,0	15,3	6,8
0221	1277	783	326	183	102	91
		61,3	41,9	23,5	13,1	11,7
0222	1241	857	337	180	137	114
		69,1	39,8	21,3	16,2	13,5
0223	1150	831	384	159	145	89
		72,3	46,5	19,2	17,6	10,8
0224	984	655	265	160	149	43
		66,6	40,7	24,6	22,9	6,6
0313	931	631	227	176	109	45
		67,8	36,4	28,2	17,5	7,2
0314	1027	674	272	192	87	52
		65,6	40,6	28,7	13,0	7,8
0315	523	362	137	102	55	21
		69,2	38,3	28,5	15,4	5,9
0316	1085	698	253	212	111	54
		64,3	36,4	30,5	15,9	7,8

FDP	REP	GRAUE	ödp	NPD	Schill	Wahl- bezirk
Anzahl Prozent						
41	1	7	2	0	4	0111
6,1	0,1	1,0	0,3	0,0	0,6	
43	4	3	3	1	6	0112
5,4	0,5	0,4	0,4	0,1	0,8	
69	2	1	0	0	4	0113
8,6	0,2	0,1	0,0	0,0	0,5	
45	8	2	1	4	6	0121
6,7	1,2	0,3	0,1	0,6	0,9	
22	9	4	3	5	6	0122
3,5	1,4	0,6	0,5	0,8	0,9	
31	4	2	1	5	7	0123
5,3	0,7	0,3	0,2	0,9	1,2	
21	7	7	1	3	6	0125
4,3	1,4	1,4	0,2	0,6	1,2	
29	5	3	0	4	10	0131
4,2	0,7	0,4	0,0	0,6	1,5	
35	10	3	1	7	12	0132
6,8	1,9	0,6	0,2	1,4	2,3	
18	1	4	0	4	6	0133
3,3	0,2	0,7	0,0	0,7	1,1	
29	1	2	2	2	1	0211
5,0	0,2	0,3	0,3	0,3	0,2	
58	0	2	1	0	9	0212
9,1	0,0	0,3	0,2	0,0	1,4	
46	2	1	1	1	3	0213
7,5	0,3	0,2	0,2	0,2	0,5	
40	0	2	0	1	5	0214
6,9	0,0	0,3	0,0	0,2	0,9	
22	3	4	0	2	8	0215
4,8	0,7	0,9	0,0	0,4	1,7	
53	3	2	9	2	7	0221
6,8	0,4	0,3	1,2	0,3	0,9	
54	1	5	2	7	9	0222
6,4	0,1	0,6	0,2	0,8	1,1	
32	4	2	1	0	10	0223
3,9	0,5	0,2	0,1	0,0	1,2	
19	0	2	1	4	8	0224
2,9	0,0	0,3	0,2	0,6	1,2	
43	3	4	0	1	16	0313
6,9	0,5	0,6	0,0	0,2	2,6	
40	1	4	1	3	18	0314
6,0	0,1	0,6	0,1	0,4	2,7	
25	1	7	1	2	7	0315
7,0	0,3	2,0	0,3	0,6	2,0	
54	3	4	0	0	5	0316
7,8	0,4	0,6	0,0	0,0	0,7	

Wahl- bezirk	Wahl- berechtigte	Wähler Wahlbeteili- gung	SPD	CDU	PDS	GRÜNE
0321	995	629	297	138	111	36
		63,2	47,7	22,2	17,8	5,8
0322	1135	705	279	164	80	123
		62,1	40,0	23,5	11,5	17,6
0323	1226	772	265	221	102	99
		63,0	34,6	28,9	13,3	12,9
0324	1224	821	276	217	100	144
		67,1	33,8	26,6	12,3	17,6
0325	956	669	219	185	97	93
		70,0	33,0	27,9	14,6	14,0
0412	813	457	175	91	101	35
		56,2	39,0	20,3	22,5	7,8
0421	1017	568	224	131	101	49
		55,9	39,7	23,2	17,9	8,7
0422	867	537	222	114	98	44
		61,9	42,0	21,6	18,5	8,3
0423	1056	574	201	145	98	52
		54,4	35,3	25,4	17,2	9,1
0424	993	556	233	116	102	41
		56,0	42,4	21,1	18,5	7,5
0425	986	579	240	136	98	58
		58,7	41,8	23,7	17,1	10,1
0431	1080	653	295	144	108	45
		60,5	45,5	22,2	16,6	6,9
0432	947	526	211	133	86	43
		55,5	40,5	25,5	16,5	8,3
0433	976	550	232	138	91	36
		56,4	42,4	25,2	16,6	6,6
0434	1039	677	323	167	104	34
		65,2	48,1	24,9	15,5	5,1
0435	1031	627	292	137	110	41
		60,8	46,9	22,0	17,7	6,6
0511	1059	585	273	104	127	26
		55,2	47,4	18,1	22,0	4,5
0514	937	525	238	99	108	33
		56,0	45,8	19,0	20,8	6,3
0515	1112	648	271	153	147	27
		58,3	42,5	24,0	23,1	4,2
0516	1071	680	328	123	150	32
		63,5	48,7	18,2	22,3	4,7
0518	1065	531	193	103	165	17
		49,9	36,8	19,6	31,4	3,2
0611	917	472	200	116	109	11
		51,5	42,9	24,9	23,4	2,4
0612	1239	690	296	160	134	32
		55,7	43,3	23,4	19,6	4,7

FDP	REP	GRAUE	ödp	NPD	Schill	Wahl- bezirk
Anzahl Prozent						
31	2	1	0	3	3	0321
5,0	0,3	0,2	0,0	0,5	0,5	
37	2	2	1	2	8	0322
5,3	0,3	0,3	0,1	0,3	1,1	
64	1	2	1	2	8	0323
8,4	0,1	0,3	0,1	0,3	1,0	
65	2	2	1	2	7	0324
8,0	0,2	0,2	0,1	0,2	0,9	
57	0	3	3	0	6	0325
8,6	0,0	0,5	0,5	0,0	0,9	
23	7	5	0	3	9	0412
5,1	1,6	1,1	0,0	0,7	2,0	
31	4	3	1	5	15	0421
5,5	0,7	0,5	0,2	0,9	2,7	
27	1	6	1	6	10	0422
5,1	0,2	1,1	0,2	1,1	1,9	
42	4	4	0	6	18	0423
7,4	0,7	0,7	0,0	1,1	3,2	
29	5	4	2	5	13	0424
5,3	0,9	0,7	0,4	0,9	2,4	
26	1	1	2	2	10	0425
4,5	0,2	0,2	0,3	0,3	1,7	
36	8	2	2	3	6	0431
5,5	1,2	0,3	0,3	0,5	0,9	
31	5	2	0	5	5	0432
6,0	1,0	0,4	0,0	1,0	1,0	
30	0	1	2	4	13	0433
5,5	0,0	0,2	0,4	0,7	2,4	
21	2	12	1	3	5	0434
3,1	0,3	1,8	0,1	0,4	0,7	
23	1	5	0	0	13	0435
3,7	0,2	0,8	0,0	0,0	2,1	
20	9	2	0	5	10	0511
3,5	1,6	0,3	0,0	0,9	1,7	
18	4	3	1	3	13	0514
3,5	0,8	0,6	0,2	0,6	2,5	
18	5	2	0	5	9	0515
2,8	0,8	0,3	0,0	0,8	1,4	
24	2	1	0	1	13	0516
3,6	0,3	0,1	0,0	0,1	1,9	
21	5	2	1	15	3	0518
4,0	1,0	0,4	0,2	2,9	0,6	
19	1	6	0	1	3	0611
4,1	0,2	1,3	0,0	0,2	0,6	
35	6	3	1	7	9	0612
5,1	0,9	0,4	0,1	1,0	1,3	

Wahl- bezirk	Wahl- berechtigte	Wähler Wahlbeteili- gung	SPD	CDU	PDS	GRÜNE
0615	1101	652	297	137	136	26
		59,2	46,6	21,5	21,3	4,1
0616	756	363	145	72	89	19
		48,0	40,7	20,2	25,0	5,3
0617	794	492	225	102	111	23
		62,0	45,8	20,8	22,6	4,7
0711	829	482	193	98	98	40
		58,1	40,8	20,7	20,7	8,5
0712	1238	672	292	146	116	42
		54,3	44,0	22,0	17,5	6,3
0713	984	459	166	94	96	29
		46,6	36,6	20,8	21,2	6,4
0715	959	528	226	104	115	32
		55,1	43,2	19,9	22,0	6,1
0811	864	471	182	104	91	32
		54,5	39,2	22,4	19,6	6,9
0812	795	489	172	98	108	36
		61,5	35,9	20,5	22,5	7,5
0813	914	581	264	118	106	39
		63,6	45,8	20,5	18,4	6,8
0814	1027	579	267	103	129	35
		56,4	46,6	18,0	22,5	6,1
0822	1365	844	340	156	166	91
		61,8	41,1	18,8	20,0	11,0
0823	1104	644	285	124	98	46
		58,3	44,7	19,4	15,4	7,2
0825	1388	719	302	149	120	50
		51,8	42,7	21,0	16,9	7,1
0831	961	654	260	191	99	31
		68,1	40,0	29,4	15,2	4,8
0833	799	548	246	103	115	39
		68,6	45,3	19,0	21,2	7,2
0835	1039	736	300	173	156	43
		70,8	41,0	23,7	21,3	5,9
0912	1105	778	305	213	144	46
		70,4	39,5	27,6	18,7	6,0
0922	676	437	186	126	50	24
		64,6	43,3	29,3	11,6	5,6
1011	1056	532	217	102	118	19
		50,4	41,3	19,4	22,4	3,6
1013	993	616	267	110	148	24
		62,0	44,3	18,2	24,5	4,0
1015	1288	749	317	174	170	21
		58,2	42,6	23,4	22,8	2,8
1021	1042	645	277	124	145	30
		61,9	43,4	19,4	22,7	4,7

FDP	REP	GRAUE	ödp	NPD	Schill	Wahl- bezirk
Anzahl Prozent						
27	3	1	0	5	6	0615
4,2	0,5	0,2	0,0	0,8	0,9	
18	6	0	2	1	4	0616
5,1	1,7	0,0	0,6	0,3	1,1	
15	1	0	0	2	12	0617
3,1	0,2	0,0	0,0	0,4	2,4	
27	6	3	0	5	3	0711
5,7	1,3	0,6	0,0	1,1	0,6	
46	4	4	1	5	8	0712
6,9	0,6	0,6	0,2	0,8	1,2	
38	6	3	1	7	13	0713
8,4	1,3	0,7	0,2	1,5	2,9	
26	6	1	0	4	9	0715
5,0	1,1	0,2	0,0	0,8	1,7	
30	5	3	0	9	8	0811
6,5	1,1	0,6	0,0	1,9	1,7	
31	11	3	1	5	14	0812
6,5	2,3	0,6	0,2	1,0	2,9	
25	3	3	2	4	13	0813
4,3	0,5	0,5	0,3	0,7	2,3	
25	1	3	1	4	5	0814
4,4	0,2	0,5	0,2	0,7	0,9	
53	7	2	0	5	8	0822
6,4	0,8	0,2	0,0	0,6	1,0	
48	9	8	2	2	16	0823
7,5	1,4	1,3	0,3	0,3	2,5	
51	8	5	2	5	16	0825
7,2	1,1	0,7	0,3	0,7	2,3	
46	1	4	1	4	13	0831
7,1	0,2	0,6	0,2	0,6	2,0	
31	0	1	2	2	4	0833
5,7	0,0	0,2	0,4	0,4	0,7	
43	2	1	0	3	10	0835
5,9	0,3	0,1	0,0	0,4	1,4	
47	0	4	1	0	12	0912
6,1	0,0	0,5	0,1	0,0	1,6	
20	4	2	0	2	16	0922
4,7	0,9	0,5	0,0	0,5	3,7	
34	4	5	2	4	21	1011
6,5	0,8	1,0	0,4	0,8	4,0	
28	8	2	1	10	5	1013
4,6	1,3	0,3	0,2	1,7	0,8	
26	5	4	0	8	20	1015
3,5	0,7	0,5	0,0	1,1	2,7	
34	3	5	0	3	17	1021
5,3	0,5	0,8	0,0	0,5	2,7	

Wahl- bezirk	Wahl- berechtigte	Wähler Wahlbeteili- gung	SPD	CDU	PDS	GRÜNE
1023	1131	661 58,4	261 40,5	133 20,6	172 26,7	26 4,0
1025	908	597 65,7	269 45,7	111 18,9	130 22,1	28 4,8
1111	793	493 62,2	189 38,7	96 19,7	91 18,6	57 11,7
1112	930	581 62,5	241 41,7	127 22,0	90 15,6	55 9,5
1113	945	653 69,1	246 37,8	182 28,0	104 16,0	50 7,7
1114	978	673 68,8	254 38,2	176 26,5	115 17,3	62 9,3
1115	1244	790 63,5	289 36,8	220 28,0	147 18,7	76 9,7
1116	923	651 70,5	269 41,6	160 24,8	134 20,7	46 7,1
1117	905	570 63,0	247 43,9	123 21,8	122 21,7	32 5,7
1121	863	577 66,9	270 47,2	99 17,3	118 20,6	35 6,1
1122	1109	705 63,6	335 48,1	141 20,2	138 19,8	37 5,3
1123	979	663 67,7	340 52,1	137 21,0	115 17,6	17 2,6
1124	972	620 63,8	268 43,7	138 22,5	129 21,0	28 4,6
1125	944	615 65,1	243 40,2	164 27,2	116 19,2	36 6,0
1211	799	544 68,1	177 33,1	186 34,8	87 16,3	29 5,4
1311	972	589 60,6	245 42,2	135 23,3	138 23,8	21 3,6
1312	1254	818 65,2	309 38,0	229 28,2	177 21,8	50 6,2
1321	1141	730 64,0	287 39,9	162 22,5	171 23,8	38 5,3
1322	1197	645 53,9	257 40,4	123 19,3	170 26,7	25 3,9
1323	1116	682 61,1	297 44,0	136 20,1	166 24,6	24 3,6
1324	1096	676 61,7	287 43,6	141 21,4	133 20,2	26 3,9
1325	979	558 57,0	193 35,1	145 26,4	135 24,5	25 4,5
1332	926	581 62,7	231 40,1	114 19,8	146 25,3	28 4,9

FDP	REP	GRAUE	ödp	NPD	Schill	Wahl- bezirk
Anzahl Prozent						
31	6	3	0	3	10	1023
4,8	0,9	0,5	0,0	0,5	1,6	
24	8	5	0	4	9	1025
4,1	1,4	0,9	0,0	0,7	1,5	
34	6	3	1	1	10	1111
7,0	1,2	0,6	0,2	0,2	2,0	
34	4	10	1	2	14	1112
5,9	0,7	1,7	0,2	0,3	2,4	
40	5	4	0	3	16	1113
6,2	0,8	0,6	0,0	0,5	2,5	
39	3	2	0	2	12	1114
5,9	0,5	0,3	0,0	0,3	1,8	
44	0	3	0	1	5	1115
5,6	0,0	0,4	0,0	0,1	0,6	
29	1	1	1	0	5	1116
4,5	0,2	0,2	0,2	0,0	0,8	
24	1	4	0	1	9	1117
4,3	0,2	0,7	0,0	0,2	1,6	
31	4	2	0	3	10	1121
5,4	0,7	0,3	0,0	0,5	1,7	
32	2	1	0	0	11	1122
4,6	0,3	0,1	0,0	0,0	1,6	
26	0	5	1	4	8	1123
4,0	0,0	0,8	0,2	0,6	1,2	
29	4	8	0	1	8	1124
4,7	0,7	1,3	0,0	0,2	1,3	
31	1	2	1	3	7	1125
5,1	0,2	0,3	0,2	0,5	1,2	
34	8	4	0	3	6	1211
6,4	1,5	0,7	0,0	0,6	1,1	
19	5	4	1	4	8	1311
3,3	0,9	0,7	0,2	0,7	1,4	
34	1	3	1	2	7	1312
4,2	0,1	0,4	0,1	0,2	0,9	
28	8	1	4	4	17	1321
3,9	1,1	0,1	0,6	0,6	2,4	
32	5	7	1	3	13	1322
5,0	0,8	1,1	0,2	0,5	2,0	
23	3	7	2	3	14	1323
3,4	0,4	1,0	0,3	0,4	2,1	
33	8	5	3	2	21	1324
5,0	1,2	0,8	0,5	0,3	3,2	
28	3	3	1	4	13	1325
5,1	0,5	0,5	0,2	0,7	2,4	
26	5	3	3	7	13	1332
4,5	0,9	0,5	0,5	1,2	2,3	

Wahl- bezirk	Wahl- berechtigte	Wähler Wahlbeteili- gung	SPD	CDU	PDS	GRÜNE
1411	996	508	208	101	135	9
		51,0	42,2	20,5	27,4	1,8
1413	1041	560	277	107	109	19
		53,8	50,8	19,6	20,0	3,5
1414	1278	801	354	131	200	36
		62,7	44,8	16,6	25,3	4,6
1416	970	624	278	106	156	27
		64,3	45,1	17,2	25,3	4,4
1417	907	555	227	103	130	28
		61,2	41,5	18,8	23,8	5,1
1511	940	570	259	114	138	12
		60,6	46,0	20,2	24,5	2,1
1513	1024	630	278	110	156	22
		61,5	44,6	17,7	25,0	3,5
1521	1200	749	333	129	195	26
		62,4	45,4	17,6	26,6	3,5
1522	1262	736	312	145	185	30
		58,3	43,0	20,0	25,5	4,1
1523	1131	572	253	106	126	19
		50,6	45,5	19,1	22,7	3,4
1532	1144	737	332	158	157	29
		64,4	45,5	21,7	21,5	4,0
1534	990	531	207	124	107	31
		53,6	39,4	23,6	20,4	5,9
1611	1155	799	266	281	102	71
		69,2	33,6	35,5	12,9	9,0
1612	1110	812	278	281	100	66
		73,2	34,6	35,0	12,4	8,2
1712	1383	934	341	287	123	69
		67,5	36,9	31,1	13,3	7,5
1812	924	634	221	185	107	50
		68,6	35,3	29,6	17,1	8,0
1912	622	468	184	132	58	21
		75,2	40,1	28,8	12,6	4,6
2012	1022	722	286	198	119	38
		70,6	40,0	27,7	16,6	5,3
2112	1244	951	401	238	152	62
		76,4	42,5	25,2	16,1	6,6
2114	1228	876	337	292	113	49
		71,3	38,8	33,6	13,0	5,6
2221	1220	921	341	296	138	42
		75,5	37,6	32,6	15,2	4,6
2222	959	693	283	224	88	27
		72,3	41,6	32,9	12,9	4,0
2223	1181	793	333	232	112	41
		67,1	42,2	29,4	14,2	5,2

FDP	REP	GRAUE	ödp	NPD	Schill	Wahl- bezirk
Anzahl Prozent						
15	6	1	0	3	15	1411
3,0	1,2	0,2	0,0	0,6	3,0	
12	7	2	1	4	7	1413
2,2	1,3	0,4	0,2	0,7	1,3	
35	9	5	3	7	10	1414
4,4	1,1	0,6	0,4	0,9	1,3	
19	7	6	1	4	13	1416
3,1	1,1	1,0	0,2	0,6	2,1	
24	12	6	1	8	8	1417
4,4	2,2	1,1	0,2	1,5	1,5	
19	4	4	0	2	11	1511
3,4	0,7	0,7	0,0	0,4	2,0	
27	3	3	1	7	16	1513
4,3	0,5	0,5	0,2	1,1	2,6	
24	5	6	1	2	12	1521
3,3	0,7	0,8	0,1	0,3	1,6	
21	5	5	0	10	12	1522
2,9	0,7	0,7	0,0	1,4	1,7	
24	5	1	1	10	11	1523
4,3	0,9	0,2	0,2	1,8	2,0	
28	3	1	5	7	9	1532
3,8	0,4	0,1	0,7	1,0	1,2	
28	2	4	2	4	16	1534
5,3	0,4	0,8	0,4	0,8	3,0	
53	2	2	0	3	11	1611
6,7	0,3	0,3	0,0	0,4	1,4	
51	1	8	4	5	10	1612
6,3	0,1	1,0	0,5	0,6	1,2	
71	6	6	2	2	16	1712
7,7	0,7	0,7	0,2	0,2	1,7	
40	8	9	0	3	3	1812
6,4	1,3	1,4	0,0	0,5	0,5	
34	6	3	0	1	20	1912
7,4	1,3	0,7	0,0	0,2	4,4	
51	2	5	1	0	15	2012
7,1	0,3	0,7	0,1	0,0	2,1	
55	3	5	4	1	23	2112
5,8	0,3	0,5	0,4	0,1	2,4	
51	6	1	2	5	13	2114
5,9	0,7	0,1	0,2	0,6	1,5	
50	6	7	4	4	20	2221
5,5	0,7	0,8	0,4	0,4	2,2	
24	5	5	0	8	16	2222
3,5	0,7	0,7	0,0	1,2	2,4	
50	2	5	0	3	11	2223
6,3	0,3	0,6	0,0	0,4	1,4	

Wahl- bezirk	Wahl- berechtigte	Wähler Wahlbeteili- gung	SPD	CDU	PDS	GRÜNE
2311	1022	527	234	113	94	22
		51,6	45,1	21,8	18,1	4,2
2313	1107	632	294	121	129	26
		57,1	47,6	19,6	20,9	4,2
2314	970	545	265	118	102	9
		56,2	49,6	22,1	19,1	1,7
2316	1030	620	265	121	145	29
		60,2	43,2	19,7	23,6	4,7
2322	1252	721	338	142	166	21
		57,6	47,3	19,9	23,2	2,9
2323	1252	777	374	117	163	35
		62,1	48,8	15,3	21,3	4,6
2325	1351	793	341	174	190	25
		58,7	43,7	22,3	24,4	3,2
2412	737	346	133	90	60	14
		46,9	38,7	26,2	17,4	4,1
2421	1134	734	317	157	143	40
		64,7	43,5	21,5	19,6	5,5
2422	1153	653	253	151	129	39
		56,6	39,3	23,4	20,0	6,1
2424	1156	743	340	168	122	48
		64,3	46,3	22,9	16,6	6,5
2425	1147	798	390	158	155	36
		69,6	49,4	20,0	19,6	4,6
2426	957	569	210	162	93	30
		59,5	37,4	28,8	16,5	5,3
2427	780	457	181	84	118	26
		58,6	40,0	18,6	26,1	5,8
2428	1152	705	289	159	134	40
		61,2	41,2	22,6	19,1	5,7
2511	1227	749	307	177	165	45
		61,0	41,5	23,9	22,3	6,1
2512	1181	724	309	138	180	33
		61,3	43,3	19,3	25,2	4,6
2513	1068	633	275	105	158	31
		59,3	44,2	16,9	25,4	5,0
2515	1248	716	303	147	185	23
		57,4	43,3	21,0	26,5	3,3
2611	932	674	248	201	103	25
		72,3	37,7	30,5	15,7	3,8
2711	998	605	206	204	82	20
		60,6	34,9	34,6	13,9	3,4
2712	925	648	230	200	116	21
		70,1	36,1	31,4	18,2	3,3
2713	968	738	284	206	126	36
		76,2	39,0	28,3	17,3	4,9

FDP	REP	GRAUE	ödp	NPD	Schill	Wahl- bezirk
Anzahl Prozent						
24	3	0	0	8	21	2311
4,6	0,6	0,0	0,0	1,5	4,0	
29	0	3	1	5	10	2313
4,7	0,0	0,5	0,2	0,8	1,6	
21	3	3	0	7	6	2314
3,9	0,6	0,6	0,0	1,3	1,1	
27	3	5	0	8	11	2316
4,4	0,5	0,8	0,0	1,3	1,8	
27	2	5	0	6	8	2322
3,8	0,3	0,7	0,0	0,8	1,1	
40	6	8	3	10	11	2323
5,2	0,8	1,0	0,4	1,3	1,4	
28	5	6	2	5	4	2325
3,6	0,6	0,8	0,3	0,6	0,5	
28	5	5	0	3	6	2412
8,1	1,5	1,5	0,0	0,9	1,7	
38	7	5	1	7	14	2421
5,2	1,0	0,7	0,1	1,0	1,9	
33	8	7	2	5	17	2422
5,1	1,2	1,1	0,3	0,8	2,6	
31	3	3	2	5	12	2424
4,2	0,4	0,4	0,3	0,7	1,6	
17	4	2	1	6	20	2425
2,2	0,5	0,3	0,1	0,8	2,5	
38	4	4	6	1	14	2426
6,8	0,7	0,7	1,1	0,2	2,5	
29	5	4	1	0	4	2427
6,4	1,1	0,9	0,2	0,0	0,9	
49	4	3	3	8	13	2428
7,0	0,6	0,4	0,4	1,1	1,9	
28	5	1	0	3	9	2511
3,8	0,7	0,1	0,0	0,4	1,2	
33	5	3	1	3	9	2512
4,6	0,7	0,4	0,1	0,4	1,3	
37	0	4	0	4	8	2513
5,9	0,0	0,6	0,0	0,6	1,3	
21	7	4	0	3	6	2515
3,0	1,0	0,6	0,0	0,4	0,9	
43	7	2	0	7	22	2611
6,5	1,1	0,3	0,0	1,1	3,3	
37	11	2	2	8	18	2711
6,3	1,9	0,3	0,3	1,4	3,1	
42	5	4	4	5	10	2712
6,6	0,8	0,6	0,6	0,8	1,6	
52	5	2	1	1	16	2713
7,1	0,7	0,3	0,1	0,1	2,2	

Wahl- bezirk	Wahl- berechtigte	Wähler Wahlbeteili- gung	SPD	CDU	PDS	GRÜNE
2811	547	407	129	124	73	29
		74,4	32,3	31,1	18,3	7,3
2911	1225	908	333	287	146	37
		74,1	37,2	32,0	16,3	4,1
2921	290	227	92	56	47	10
		78,3	42,8	26,0	21,9	4,7
3011	961	618	247	129	124	34
		64,3	40,6	21,2	20,4	5,6
3012	875	565	246	119	103	36
		64,6	43,9	21,3	18,4	6,4
3111	665	482	182	127	88	21
		72,5	38,5	26,8	18,6	4,4
3121	279	207	68	54	43	3
		74,2	33,8	26,9	21,4	1,5
3211	965	716	247	232	109	49
		74,2	34,8	32,7	15,4	6,9
3221	930	692	236	219	133	35
		74,4	34,3	31,8	19,3	5,1
3311	1243	903	346	248	177	42
		72,6	38,6	27,6	19,7	4,7
3321	236	189	59	54	37	8
		80,1	32,1	29,3	20,1	4,3
3411	1185	886	357	247	156	55
		74,8	40,5	28,0	17,7	6,2
3511	421	304	105	90	43	26
		72,2	35,4	30,3	14,5	8,8
3611	380	279	106	83	28	20
		73,4	38,5	30,2	10,2	7,3
3711	474	351	123	119	43	24
		74,1	35,4	34,3	12,4	6,9
3811	503	388	131	137	67	15
		77,1	34,1	35,7	17,4	3,9
3911	1081	766	291	239	113	25
		70,9	38,5	31,6	14,9	3,3
4011	1055	770	261	251	137	31
		73,0	34,2	32,9	18,0	4,1
4021	894	712	251	219	133	40
		79,6	35,6	31,0	18,8	5,7
4111	993	733	226	281	98	42
		73,8	31,3	38,9	13,6	5,8
4211	1017	683	269	194	107	33
		67,2	39,6	28,6	15,8	4,9
4311	257	185	56	69	30	6
		72,0	31,3	38,5	16,8	3,4
4411	541	380	158	97	70	15
		70,2	42,0	25,8	18,6	4,0
4511	869	667	248	178	133	24
		76,8	37,6	27,0	20,2	3,6

FDP	REP	GRAUE	ödp	NPD	Schill	Wahl- bezirk
Anzahl Prozent						
25	4	1	1	3	10	2811
6,3	1,0	0,3	0,3	0,8	2,5	
61	3	3	0	5	21	2911
6,8	0,3	0,3	0,0	0,6	2,3	
6	0	0	0	1	3	2921
2,8	0,0	0,0	0,0	0,5	1,4	
50	11	4	0	3	7	3011
8,2	1,8	0,7	0,0	0,5	1,1	
31	7	1	2	5	10	3012
5,5	1,3	0,2	0,4	0,9	1,8	
42	4	2	0	2	5	3111
8,9	0,8	0,4	0,0	0,4	1,1	
15	7	3	0	1	7	3121
7,5	3,5	1,5	0,0	0,5	3,5	
55	1	1	0	1	15	3211
7,7	0,1	0,1	0,0	0,1	2,1	
42	3	4	1	8	8	3221
6,1	0,4	0,6	0,1	1,2	1,2	
52	9	5	2	7	9	3311
5,8	1,0	0,6	0,2	0,8	1,0	
15	1	0	1	2	7	3321
8,2	0,5	0,0	0,5	1,1	3,8	
50	3	3	1	4	5	3411
5,7	0,3	0,3	0,1	0,5	0,6	
26	2	1	0	0	4	3511
8,8	0,7	0,3	0,0	0,0	1,3	
30	2	3	0	1	2	3611
10,9	0,7	1,1	0,0	0,4	0,7	
27	1	2	0	1	7	3711
7,8	0,3	0,6	0,0	0,3	2,0	
19	2	0	1	3	9	3811
4,9	0,5	0,0	0,3	0,8	2,3	
66	4	3	0	6	9	3911
8,7	0,5	0,4	0,0	0,8	1,2	
60	9	1	0	3	10	4011
7,9	1,2	0,1	0,0	0,4	1,3	
46	3	3	1	2	8	4021
6,5	0,4	0,4	0,1	0,3	1,1	
51	3	3	0	6	12	4111
7,1	0,4	0,4	0,0	0,8	1,7	
51	5	4	1	7	8	4211
7,5	0,7	0,6	0,1	1,0	1,2	
9	3	0	0	4	2	4311
5,0	1,7	0,0	0,0	2,2	1,1	
26	1	1	2	4	2	4411
6,9	0,3	0,3	0,5	1,1	0,5	
46	10	4	1	4	12	4511
7,0	1,5	0,6	0,2	0,6	1,8	

Zweitstimmenergebnis für Briefwahlbezirke

Wahl- bezirk	Wahl- berechtigte	Wähler	SPD	CDU	PDS	GRÜNE
9901	0	836	327 39,3	217 26,1	143 17,2	97 11,6
9902	0	844	332 39,5	210 25,0	154 18,3	90 10,7
9903	0	875	344 39,4	219 25,1	136 15,6	105 12,0
9904	0	847	372 44,0	182 21,5	143 16,9	90 10,7
9905	0	856	399 46,9	155 18,2	210 24,7	43 5,1
9906	0	862	405 47,4	147 17,2	225 26,3	25 2,9
9907	0	780	299 38,7	199 25,8	117 15,2	99 12,8
9908	0	817	350 43,1	196 24,1	122 15,0	71 8,7
9909	0	715	277 39,0	173 24,4	130 18,3	67 9,4
9910	0	820	355 43,5	160 19,6	215 26,3	33 4,0
9911	0	738	298 40,5	165 22,4	165 22,4	63 8,6
9912	0	714	254 35,8	206 29,0	127 17,9	50 7,0
9913	0	847	336 40,0	210 25,0	195 23,2	38 4,5
9914	0	871	397 46,2	142 16,5	226 26,3	41 4,8
9915	0	821	301 36,8	196 24,0	132 16,2	134 16,4
9916	0	887	385 43,6	172 19,5	233 26,4	52 5,9
9917	0	769	352 46,2	163 21,4	135 17,7	69 9,1
9918	0	774	305 39,4	176 22,7	136 17,6	95 12,3
9919	0	692	283 41,2	159 23,1	111 16,2	80 11,6
9922	0	770	297 38,7	254 33,1	110 14,3	46 6,0

FDP	REP	GRAUE	ödp	NPD	Schill	Wahl- bezirk
Anzahl Prozent						
37	0	8	2	1	1	9901
4,4	0,0	1,0	0,2	0,1	0,1	
44	0	6	2	0	3	9902
5,2	0,0	0,7	0,2	0,0	0,4	
57	0	5	3	0	4	9903
6,5	0,0	0,6	0,3	0,0	0,5	
40	3	6	1	1	7	9904
4,7	0,4	0,7	0,1	0,1	0,8	
30	2	4	1	3	4	9905
3,5	0,2	0,5	0,1	0,4	0,5	
32	0	6	0	5	10	9906
3,7	0,0	0,7	0,0	0,6	1,2	
38	0	5	3	6	6	9907
4,9	0,0	0,6	0,4	0,8	0,8	
54	0	6	2	2	10	9908
6,6	0,0	0,7	0,2	0,2	1,2	
40	3	7	0	4	9	9909
5,6	0,4	1,0	0,0	0,6	1,3	
29	6	9	2	1	7	9910
3,5	0,7	1,1	0,2	0,1	0,9	
31	2	2	2	0	8	9911
4,2	0,3	0,3	0,3	0,0	1,1	
54	1	4	1	0	13	9912
7,6	0,1	0,6	0,1	0,0	1,8	
36	3	4	6	1	12	9913
4,3	0,4	0,5	0,7	0,1	1,4	
37	1	8	2	1	5	9914
4,3	0,1	0,9	0,2	0,1	0,6	
32	2	6	5	1	8	9915
3,9	0,2	0,7	0,6	0,1	1,0	
22	0	8	1	1	10	9916
2,5	0,0	0,9	0,1	0,1	1,1	
27	2	4	0	2	8	9917
3,5	0,3	0,5	0,0	0,3	1,0	
44	1	4	2	2	9	9918
5,7	0,1	0,5	0,3	0,3	1,2	
32	3	3	2	2	12	9919
4,7	0,4	0,4	0,3	0,3	1,7	
33	0	7	3	0	18	9922
4,3	0,0	0,9	0,4	0,0	2,3	

Wahl- bezirk	Wahl- berechtigte	Wähler	SPD	CDU	PDS	GRÜNE
9923	0	828	367 44,5	183 22,2	195 23,7	22 2,7
9924	0	751	355 47,5	167 22,4	140 18,7	43 5,8
9925	0	691	279 40,6	209 30,4	101 14,7	56 8,2
9926	0	777	314 40,7	218 28,3	117 15,2	34 4,4
9999	0	816	302 37,3	212 26,2	119 14,7	114 14,1

FDP	REP	GRAUE	ödp	NPD	Schill	Wahl- bezirk
Anzahl Prozent						
34	3	6	1	2	11	9923
4,1	0,4	0,7	0,1	0,2	1,3	
33	1	3	0	2	3	9924
4,4	0,1	0,4	0,0	0,3	0,4	
27	1	1	2	0	11	9925
3,9	0,1	0,1	0,3	0,0	1,6	
65	2	3	0	1	17	9926
8,4	0,3	0,4	0,0	0,1	2,2	
56	0	0	2	1	3	9999
6,9	0,0	0,0	0,2	0,1	0,4	

Übersicht über die Kommunalstatistischen Hefte seit 1999

des Stadtentwicklungsamtes

<p><i>Kommunalstatistisches Heft 37/1</i> Bevölkerung der Stadt Erfurt 1999 (Bestandsdaten) Erfurter Stadtteile 1999 Gebühr: 20 Euro</p>	<p><i>Kommunalstatistisches Heft 37/2</i> Bevölkerung der Stadt Erfurt 1999 (Bewegungsdaten) Erfurter Stadtteile 1999 Gebühr: 5 Euro</p>
<p><i>Kommunalstatistisches Heft 39</i> Bevölkerung in Erfurt Entwicklung bis 1999 und Prognose bis 2020 Gebühr: 15 Euro</p>	<p><i>Kommunalstatistisches Heft 40</i> Wohnungs- und Haushaltserhebung 2000 - Erste summarische Auswertung Gebühr: 25 Euro</p>
<p><i>Kommunalstatistisches Heft 41/1</i> Bevölkerung der Stadt Erfurt 2000 (Bestandsdaten) Erfurter Stadtteile 2000 Gebühr: 20 Euro</p>	<p><i>Kommunalstatistisches Heft 42</i> Wohnungs- und Haushaltserhebung 2001 - Erste summarische Auswertung Gebühr: 25 Euro</p>
<p><i>Kommunalstatistisches Heft 43/1</i> Bevölkerung der Stadt Erfurt 2001 (Bestandsdaten) Erfurter Stadtteile 2001 Gebühr: 20 Euro</p>	<p><i>Kommunalstatistisches Heft 43/2</i> Bevölkerung der Stadt Erfurt 2001 (Bewegungsdaten) Erfurter Stadtteile 2001 Gebühr: 5 Euro</p>
<p><i>Kommunalstatistisches Heft 44</i> Wohnungs- und Haushaltserhebung 2002 - Erste summarische Auswertung Gebühr: 25 Euro</p>	<p><i>Kommunalstatistisches Heft 45</i> Ergebnisse der Wahl zum 15. Deutschen Bundestag am 22.09.2002 in der Landeshauptstadt Erfurt Gebühr: 25 Euro</p>
<p><i>Straßenverzeichnis der Stadt Erfurt</i> mit Straßenschlüsseln und Postleitzahlen Stand: August 2002 Gebühr: 5 Euro Diskette Erstbezug: 25 Euro</p>	